Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 23

1. – 14. NOVEMBER



FREMDER FREUND: FRANZ VON ASSISI

Seite 4

VERÄNDERTE PERSPEKTIVE FÜR DEN PAPST

Seite 2

WAS MICH BEWEGT: GOTT – EINE ABKÜRZUNG?

Vor einigen Wochen durfte ich meine Aufgabe als Regionalverantwortliche St. Viktor im Bistum Basel aufnehmen. Nebst einzigartig interessanten Menschen sind mir viele Abkürzungen entgegengekommen: KiU, VKKZ, KEB, BR, BKM, KLPM und andere mehr. Um diese Abkürzungen zuordnen zu können, blieb mir nichts anderes übrig, als mich durchzufragen und die Buchstaben kreativ zu begreifen. Irgendwann stellte ich mir insgeheim die Frage: Ist GOTT auch eine Abkürzung?

Die Kürzel füllten sich langsam mit Namen, Gesichtern und Inhalt. Jetzt weiss ich, dass KiU «Kirche im Umbau» und ein geführter Prozess in den luzernischen Pastoralräumen und Kirchgemeinden bedeutet. Hinter dem VKKZ stehen engagierte Menschen im Kanton Zug, die die «Vereinigung Katholischer Kirchgemeinden Zug» bilden. In der KEB gibt es eine Person, die neu zuständig ist für die «Kirchliche Erwachsenenbildung» im Kanton Thurgau.

Im Laufe der Zeit lernte ich, die Abkürzungen zu deuten – und erkannte, dass sie lebendiges Engagement von Menschen bedeuten. Die Buchstaben weisen darauf hin, dass Menschen die Kirche mitgestalten und sie ermöglichen.

Wie deuten Sie GOTT? Sind auch Sie jemand, der und die in Gottes Namen wirkt, Leben gestaltet und auf Gottes Gegenwart hinweist?



Roberto Conciatori Fotograf SIYU/SSM

THERES KÜNG
REGIONALVERANTWORTLICHE ST. VIKTOR



Edgar Beltrán, The Pillar. CC BY-SA 4.0

VERÄNDERTE PERSPEKTIVEN

Als «Blitz aus heiterem Himmel» bezeichnete Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin die Nachricht über die Krebserkrankung von Leo XIV. Wie bedrohlich die Lage war, ist nun seit den entsprechenden Mitteilungen aus der Gemelli-Klinik bekannt. Einer von fünf Lungenlappen musste entfernt werden. Doch ob es Streuungen gab und wenn ja, in welchem Stadium, kann vorerst kein Mediziner mit Sicherheit sagen. Auch aus diesem Grund ist das bislang ungetrübt wirkende Pontifikat des sportlich-dynamischen Papstes aus Chicago plötzlich überschattet. Schon jetzt gilt es als unwahrscheinlich, dass er die geplante Reise mit 50 Auftritten und 36 Ansprachen in drei Ländern innerhalb von zwölf Tagen in vollem Umfang tatsächlich absolvieren kann. In anderen Belangen lässt sich der Papst punktuell vertreten. Der italienische Kurienkardinal Marcello Semeraro (78) brachte die Gefühle vieler Menschen in Rom auf den Punkt, als er der Zeitung «Repubblica» sagte: «Ich habe das wie die Worte eines Vaters aufgenommen, der den Kindern und der Familie sagt, was los ist, und dass er ins Krankenhaus gehen muss.» Die beste Reaktion darauf sei jene, die auch in einer Familie in einer solchen Situation angesagt wäre: Wechselseitiges Vertrauen. *Ludwig Ring-Eifel, cic*

Todesstrafe ist «unfassbar grausam»

Angesichts des Leids von Christa Pike, die im US-Bundesstaat Tennessee jüngst zwei Giftspritzen überlebte, hat Kardinal Christoph Schönborn die Todesstrafe als «unfassbar grausam» verurteilt. Am Vortag des Welttags gegen die Todesstrafe (10. Oktober) mahnte Schönborn, diese «äusserste Form der Bestrafung» werde immer noch «in nicht wenigen Ländern» angewendet. Auch im Christentum habe sie lange als berechtigt gegolten, nach dem Motto: «Wer Blut vergiesst, dessen Blut soll vergossen werden.» Doch habe die Botschaft Jesu allmählich zu einem Wandel geführt: «Jeder Mensch hat eine unverlierbare Würde, selbst wenn er schwere Schuld auf sich geladen hat.» *kna/kath.ch*

TITELSEITE: Old North Memorial Garden, Salem Court, Boston, MA, USA. Bild: Wenhao Ruan / Unsplash

«Der Weg zu Gott kann niemals am Menschen vorbeiführen.»

Franz von Assisi (1181–1226)



Gestumblindi, CC BY-SA 4.0

Reformierte und katholische Kirchen von Derendingen

ÖKUMENISCHE ZUSAMMENARBEIT

Am Samstag, 21. November 2026, ratifiziert die Mehrheit der Mitgliedkirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) im Rahmen einer Feier in der Stiftskirche (collégiale) in Neuenburg die revidierte Charta Oecumenica. Damit übernehmen die Kirchen der Schweiz die im November 2025 in Rom auf europäischer Ebene unterzeichnete revidierte Charta formell. Mehr als zwanzig Jahre nach der Unterzeichnung der ersten Fassung 2005 in St-Ursanne erneuern die Kirchen ihr gemeinsames Engagement für die Einheit der Christen und den Dialog und bekräftigen ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Im Namen der Schweizer Bischofskonferenz wird Bischof Felix Gmür anwesend sein. *www.agck.ch*

AUFGEFALLEN

«Wer als gläubiger Christ für die AfD stimmt, obwohl sie sich immer weiter radikalisiert, der könnte sich fragen: Was müsste eigentlich noch passieren, damit ich umdenke?»

Andres Lesch, Chef vom Dienst, in: «Glaube und Leben», Nummer 11, Ausgabe 11. Oktober 2026.

Nach wie vor sympathisieren erschreckend viele Katholikinnen und Katholiken mit der AfD. Bei den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern haben rund 30 Prozent von ihnen für die Rechtsextremisten gestimmt.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

NARREN CHRISTI

Ein an und für sich recht unauffälliger Vers, der im neuen Testament im 1. Korintherbrief zu finden ist, vermag Leserinnen und Leser bis zum heutigen Tag zu irritieren, stellte jedoch für nicht wenige auch eine Quelle der Inspiration dar. Das Pauluswort «Wir sind Narren um Christi willen» (1. Kor 4,10) beinhaltet einen unerhörten Widerspruch: Die Gefolgschaft Christi verhilft demzufolge nicht zu Wissen, Macht und Ansehen, sondern kann die treuen Nachfolger durchaus zu Lachnummern der Gesellschaft degradieren. Die «christliche Narretei» hat Menschen immer wieder zu einem Leben angeleitet, das sich den geltenden Konventionen radikal verweigerte.

Kaum ein anderer Heiliger hat sich in seinem Leben so zum Narren gemacht wie der italienische Patriziersohn Franz von Assisi (1181–1226). Durch seine verstörende Radikalität wird er zum Urbild des heiligen Narren im Spätmittelalter. Ein stolzer Kaufmann hätte er werden sollen, ganz wie sein Vater, doch er verkommt zum Opfer des Gespötts in den engen Gassen von Assisi. Der «Poverello», wie sie ihn zu Lebzeiten nannten, stellte sich ohne jegliche Zurückhaltung in die Nachfolge Christi. Ein «Nichtsnutz», der eigentlich zu höheren Aufgaben bestellt gewesen wäre, narrt sein wohlhabendes Umfeld und wählt freiwillig einen Weg in Armut und Demut, der vielen Zeitgenossen als Torheit sondergleichen erscheint. So übernimmt er die Funktion eines einflussreichen Hofnarren, der der damaligen Kirche, dem aufkommenden Geld- und Bürgertum sowie den Mächtigen den Spiegel vorhielt – etwa wenn er mit einem Besen durch die Gassen von Assisi zog und Kirchen ausfegte, um einen symbolischen «Saustall» anzuprangern.

Doch aus dem verhöhnten Sonderling wurde einer der wichtigsten christlichen Ordensstifter, der «mit fröhlichem Antlitz und gütigem Gesichtsausdruck», wie sein erster Chronist Thomas von Celano schildert, immer mehr Menschen in seinen Bann ziehen konnte. Er schien die Welt mit anderen Augen zu betrachten, Macht und Gewalt lehnte er entschlossen ab, mit Zuversicht und Humor begegnete er den Widrigkeiten des Lebens. Der österreichische Literat Egon Friedell bemerkte zu dieser ungewöhnlichen Lebenshaltung: «Der Humor kann nur aus einem Weltaspekt erwachsen, der die Wirklichkeit als das Unwirkliche erkannt hat und sie daher nicht mehr ernst nimmt. In einem gewissen Sinne ist Franz von Assisi ein Humorist und Don Quixote ein Heiliger.»

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Franz von Assisi

Annäherung an einen fremden Freund

Der 800. Todestag von Franz von Assisi ist in aller Munde. Der berühmte Heilige führte in vieler Hinsicht ein radikales Leben. Eigentlich müssten sein Lebensweg und sein Wirken moderne Menschen abschrecken, doch bis heute fasziniert seine Vita.

RETO STAMPFLI

Auf einer Exkursion nach Rom wurde ich einmal von einer aufgeweckten Schülerin gefragt, wie viele Heilige es in der katholischen Kirche eigentlich geben würde. Ich wäre der Erste gewesen, der auf diese Frage eine genaue Antwort hätte liefern können, denn es weiss eigentlich niemand so genau, wie viele Heilige es tatsächlich gibt. Allein von den Kolonnaden des Petersplatzes grüssen 140 Statuen von Menschen, deren Leben als heiligmässig eingestuft worden ist.

IRRITIERENDE MENSCHEN

Würde man auf der Strasse eine spontane Umfrage starten, welche Heiligen beim Volk bekannt sind, dann würden vermutlich nicht allzu viele Namen genannt werden. Ich bin aber überzeugt, dass ein Name fast immer erwähnt würde: der heilige Franz von Assisi. Doch gehen wir noch einmal zurück zur Schar der heiligen Frauen und Männer in der katholischen Kirche. Nimmt man sich die Zeit, ein wenig in die verschiedenen Heiligen-Vitas einzutauchen, dann begegnet man erstaunlichen und berührenden Lebensgeschichten, denn die meisten grossen Heiligen hatten auch das Zeug zu grossen Sündern, sonst wäre ihre Heiligkeit keine besondere Leistung gewesen. Wirft man einen Blick in das leicht in die Jahre gekommene, aber nicht minder unterhaltsame Standardwerk des Schweizer Theologen Walter Nigg «Grosse Heilige», dann staunt man immer wieder, fühlt sich bisweilen jedoch auch irritiert, ja gar abgestossen, wenn man von den rigiden Praktiken und seltsamen Begebenheiten im Leben gewisser Heiliger erfährt.

WENDEPUNKT

Liebe Leserinnen und Leser, grundsätzlich sind Heilige eigentlich Menschen wie Sie und ich, mit Hoffnungen und Sorgen wie wir, mit Höhen und Tiefen in ihrem Leben wie bei uns, aber irgendwo liegt ein wesentlicher Unterschied: Es fällt auf, dass in vielen Heiligen-Vitas etwas passiert, das man als «aussergewöhnlich» und «bahnbrechend» bezeichnen kann: ein lebenserschütterndes Erlebnis, ein markanter Bruch im Alltag, ein Richtungswechsel voller Konsequenzen. So war es zum Beispiel beim heiligen Augustinus, der vom Partylöwen zum Kirchlehrer wurde, bei Bruder Klaus, als er sich aus der Öffentlichkeit in den Ranft zurückzog, und auch bei Franz von Assisi, dessen Gedenktag wir am 4. Oktober gefeiert haben. Bei Franz von Assisi ist dieser Bruch im Leben enorm. Der Sohn eines umbrischen Tuchhändlers wird als lebensfroher Jugendlicher beschrieben. Doch dann zog er in den Krieg, sah seine Freunde sterben, tötete selbst – und alles wurde anders. Nach seinem Erweckungserlebnis bestahl er den Vater erst und brach dann mit ihm. Vor den Augen der Öffentlichkeit, auf einem Platz vor dem bischöflichen Palast der Stadt Assisi, inszenierte er einen Skandal. Das sind Geschichten, die wir uns noch heute erzählen – nicht nur in diesem Jubiläumsjahr –, aber über deren Radikalität und Intensivität wir uns persönlich ehrlicherweise kaum ein Bild machen können.

EIN VER-RÜCKTER

Franziskus von Assisi lebte vor den Toren der Stadt. Er trug eine Kutte, gehalten von einem Strick. Er fastete über Wochen, erlaubte sich keinen Blick in ein weibliches Gesicht, im Winter wälzte er sich durch tiefen Schnee, all das, um «Bruder Esel», wie er seinen Körper nannte, zu überwinden. Mit den Jahren identifizierte sich Franziskus mehr und mehr mit dem gekreuzigten Jesus. «Zweiter Christus», schrieb sein Gefolge später über ihn. «Der letzte Christ» nannte ihn der streitbare österreichische Theologe Adolf Holl. Der heilige Franz von Assisi kann durchaus als «verrückt» bezeichnet werden – allerdings nicht unbedingt im medizinischen Sinn, sondern im Sinne eines Menschen, der die gesellschaftlichen Normen seiner Zeit radikal infrage stellte. Man könnte sogar sagen: Franziskus war ein Mensch, der so konsequent nach seinen Überzeugungen lebte, dass er aus



Bild von Dorothée QUENNESSON / Pixabay

Franziskus mit Tauben. Buntglasfenster (Standort nicht bekannt)



Samuele Giglio / Unsplash

Auf Franziskus' Spuren in Assisi, PG, Italia

der Perspektive einer gewöhnlichen Gesellschaft tatsächlich als aus der Norm gerückt, also als «ver-rückt» erscheinen musste. So brachte er sich immer wieder mutwillig in Gefahr, denn er suchte die Nähe von Lepra-Kranken, pflegte sie und berührte sie. Was andere als abstossend empfanden, wurde für ihn zu einer Begegnung mit Christus. Er betrachtete seine selbst gewählte Armut nicht als Unglück, sondern als einen Weg zu innerer Freiheit. Er predigte dem Federvieh. Während der Wirren der Kreuzzüge reiste Franziskus 1219 nach Ägypten und suchte das Gespräch mit Sultan al-Kamil. Während andere Christen den militärischen Sieg über die Muslime anstrebten, wollte er ihnen friedlich begegnen und seinen Glauben bezeugen. Das Erstaunlichste war eigentlich, dass Franz von Assisi am Ende heil wieder aus dem Lager des Sultans herauskam. Die wahrscheinlichste Interpretation dafür ist schlicht, dass der Sultan ihn für ungefährlich gehalten hat, vielleicht schlicht für einen Narren, dem man nichts weiter antun musste. So banal könnte der Kern jenes Gesprächs gewesen sein.

EINFACHHEIT, MITGEFÜHL UND FRIEDEN

Man könnte Franziskus mit einem Gedanken des Philosophen und Soziologen Erich Fromm (1900–1980) verbinden: Ist vielleicht nicht derjenige verrückt, der sich den gesellschaftlichen Erwartungen verweigert, sondern eine Gesellschaft, deren vermeintlich vernünftige Lebensziele selbst fragwürdig geworden sind? Franziskus stellt uns damit auch heute noch eine unbequeme Frage: Was ist eigentlich vernünftig? Ein Leben zu führen, in dem man möglichst viel besitzt, möglichst viel erreicht und möglichst viel Sicherheit gewinnt? Oder ein Leben, in dem man sich konsequent an Liebe, Mitgefühl, Frieden und Einfachheit orientiert? Doch kaum ein Heiliger hat bis heute eine solche Anerkennung gefunden wie Giovanni Battista Bernardone. Vielseitig und beliebt ist er als Patron der Armen, Blinden, Lahmen, Strafgefangenen, Sozialarbeiter und Schiffbrüchigen; ausserdem dient er als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Religionen. Papst Johannes Paul II. erklärte ihn im Jahr 1980 zudem zum Patron des Umweltschutzes und der Ökologie. Doch wenn wir ehrlich sind, dann sind das Leben und der Bruch darin bei Franz von Assisi für uns alles andere als einfach verständlich und nachvollziehbar, denn der heilige Franz ist auf keinen Fall ein Wohlfühl-Heiliger. Gerade in unserer vom Konsum geprägten westlichen Welt muss seine Haltung als Provokation und Herausforderung empfunden werden. Doch es ist nicht aus der Welt zu schaffen, dass uns die Biografie des Kaufmannssohns aus Mittelitalien nicht in Ruhe lässt. Ich denke, das ist auch gut so, dass sie uns nicht in Ruhe lässt. Das Leben und das Wirken von Franz von Assisi können uns immer wieder irritieren und beschäftigen. Papst Franziskus erklärte einmal, er habe sich nach Franz von Assisi benannt, weil Kardinal Cláudio Hummes ihn nach seiner Wahl im Konklave gebeten habe: «Vergiss die Armen nicht!» Franziskus sei für ihn der Mann der Armut, des Friedens, der die Schöpfung liebe und bewahre. Das ist ein Leitspruch und ein Aufruf, der für uns alle in unserer bequem eingerichteten Welt nicht einfach umzusetzen ist. Vielleicht müssen wir «Spinner» in einem positiven Sinn werden, nicht indem wir Franz von Assisi eins zu eins kopieren, jedoch seine bahnbrechenden Impulse auf unser Leben wirken lassen. So wie das Leben von Franz von Assisi nicht einfach zu verstehen ist, so sind auch seine Überzeugungen nicht einfach ins Hier und Jetzt zu übertragen. Wir sind als aktive Christen immer wieder aufgefordert, uns mit diesen unbequemen Tatsachen und Fragen zu beschäftigen, denn Franz von Assisi bleibt aktuell – ein Fremder, aber doch irgendwie auch ein Freund. ■



Polina Kuzovkova / Unsplash

Herbst

Die Blätter fallen, sie fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen, diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke, «Das Buch der Bilder» (1902)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 1. November
ALLERHEILIGEN
L1: Offenbarung 7,2–4.9-14
L2: 1 Johannes 3,1–3
Ev: Matthäus 5,1–12a

Montag, 2. November
ALLERSEELEN

Mittwoch, 4. November
Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand, Patron des Bistums Lugano

Sonntag, 8. November
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Weisheit 6,12–16
L2: 1. Thessalonicher 4,13–18
Ev: Matthäus 25,1–13

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Karl Borromäus in der Wiener Karlskirche (Johann Michael Rottmayr)

SEINE HERKUNFT HINTER SICH GELASSEN

Karl Borromäus (4. November) wurde in eine Familie hineingeboren, in der ein Leben mit allen Annehmlichkeiten möglich gewesen wäre. Stattdessen verzichtete er schon früh auf Geld, das ihm zugestanden hätte, und sorgte für Schwächere. Können nicht auch wir schauen, wer in unserem Umfeld Hilfe braucht, und diese Menschen mit unseren Mitteln und Möglichkeiten unterstützen? Und wenn wir selbst ein Amt bekleiden, können wir von Karl Borromäus etwas Wichtiges lernen: Er hat sein Amt und die damit verbundene Macht als Chance gesehen, Not leidenden Menschen beizustehen.

www.domradio.de

SPOTLIGHT



Warten und helfen: 1914 kehren Tausende italienische Arbeiterinnen und Arbeiter durch die Schweiz in ihre Heimat zurück. Rotes Kreuz und Armee betreuen die Wartenden.

August Gansser, Refugianten aus dem Elsass, Basel, 1914. Schweizerisches Nationalmuseum

Wir und der Krieg

Krieg ist ein prägendes Element der Schweizer Geschichte. Die Ausstellung zeigt aus unterschiedlichen Perspektiven, wie Kriege vom Spätmittelalter bis heute politische Strukturen, wirtschaftliche Interessen und gesellschaftliche Ordnungen in der Schweiz beeinflusst haben. Mit Videoinstallationen und Dokumenten lädt die Ausstellung dazu ein, verbreitete Vorstellungen vom Verhältnis der Schweiz zum Krieg zu hinterfragen – einem Krieg, der oft als fern gilt, aber tief im kollektiven Gedächtnis verankert ist.

Ausstellung bis am 17. Januar 2027
Landesmuseum, Zürich
www.landesmuseum.ch

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Jede Technik hat die Macht, ihren ahnungslosen Nutzern die eigene Logik aufzudrängen. Gewöhnen uns ChatGPT, Gemini und andere Chatbots das Lesen, Schreiben und Denken ab? Überreden sie uns zu Ansichten, die wir gar nicht haben?

Roberto Simanowski
Sprachmaschinen. Eine Philosophie der künstlichen Intelligenz
Beck Verlag, 2026, 288 Seiten, ISBN 978-3-406-83753-1

FILM



Ein Amerikaner reist auf der Suche nach einem wertvollen antiken Gewehr nach Bhutan und trifft dort auf einen jungen Mönch, der durch die ruhigen Berge wandert und von seinem Lehrer beauftragt wird, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen.

The Monk and the Gun
Bhutan, 2023. Regie: Pawo Choyning Dorji
Ab Oktober im Kino

FERNSEHEN

Samstag, 31. Oktober
SRF 1, 10.10 Uhr
Las Fallas
Las Fallas de Valencia sind eine Mischung aus Frühlingsfest, Patrozinium und Karneval – sie verwandeln die drittgrösste Stadt Spaniens jedes Jahr in einen gigantischen Party-Hotspot. Eine ganze Woche lang wird gefeiert, begleitet von Spielmannszügen, Fanfaren, Böllern und viel Feuerwerk.

Sonntag, 1. November
ORF 2, 09.05 Uhr
Leben für den Tod – Menschen am Zentralfriedhof
Der Zentralfriedhof in Wien-Simmering, mit 55 Hektar die zweitgrösste Ruhestätte Europas, ist längst zur Kultstätte geworden. Was alle dort arbeitenden Menschen gemeinsam haben, ist ihre Offenheit, gepaart mit Gelassenheit und einer Portion Humor.

SRF 1, 10.00 Uhr
Reformierter Gottesdienst
SRF überträgt am Reformationssonntag den Gottesdienst live aus der Kirche St. Laurenzen in St. Gallen. Im Mittelpunkt steht die Frage, was ein selbstbestimmtes Leben ausmacht. Inspiriert sind die Pfarrerinnen Kathrin Bolt und Cathrin Legler von Wiborada, der ersten heiliggesprochenen Frau der Welt.

Freitag, 6. November
3sat, 20.15 Uhr
Die weisse Rose
München 1942: Die Studentengruppe «Weisse Rose», darunter die Geschwister Scholl, ruft zum Widerstand gegen Hitler und sein Regime auf. Während sich die Schlinge zuzieht, knüpft sie Kontakte zu anderen Widerstandsgruppen und zu hohen Militärs. Anfang 1943 schlägt die Gestapo zu: Hans und Sophie Scholl werden im Hof der Münchner Universität verhaftet.

Sonntag, 8. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Wunder Nummer 71
Nathalie Basteyns hat seit zehn Jahren Multiple Sklerose, und sie hat genug davon. Zusammen mit einer Freundin und ihrem Pfleger begibt sie sich auf einen Roadtrip nach Lourdes. 70 Wunder wurden dort bereits anerkannt. Basteyns möchte Nummer 71 werden. Ein Film über Hoffnung, Glaube und die Liebe.

Fermata Musica

KLANGWELTEN AUF 8 SAITEN

Mittwoch, 4. November, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Andreas Kunz, Violine
Charlotte Gulikers, Violoncello
Werke v. Giovanni Battista Cirri (1724–1808)
*Bettina Skrzypczak (*1963)*
Maurice Ravel (1875–1937)
Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Kammerchor Buchsgau

STABAT MATER

Samstag, 7. November, 17.00 Uhr
Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Oberbuchsiten
Domenico Scarlatti, Johann Hermann Schein, Giovanni Gabrielli

Kammerchor Buchsgau,
Ensemble Rosa Mystica, Leitung: Tobis von Arb

Scarlattis 10-teilige Sequenz wird nach je zwei Sätzen unterbrochen, um die jeweilige Textstelle mit einer Motette aus Johann Hermann Scheins epochaler Sammlung «Israelis Brünnlein» (1623) zu kommentieren.

Das hochkarätige Instrumentalensemble, bestehend aus je fünf Bläsern und Streichern sowie Orgel, kommt ebenfalls zum Zug: Zwei der berühmten Instrumental-Canzonen von Giovanni Gabrieli beginnen und beschliessen das Konzertprogramm.

Tickets auf www.buchsgau.ch, www.eventfrog.ch oder per 077 409 28 93.

Abendkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

www.buchsgau.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli,* Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Silvia Rietz,* Bellach | *Johannes Rösch,* Trimbach | *Claudia Küpfert-Heule,* Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino,* Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

Pastoralraum Wandflue

HUBERTUSMESSE

Sonntag, 8. November, 09.30 Uhr
Katholische Kirche Bellach
Mit dem Jagdhornbläser-Corps Wandfluh und Pfarrer Roger Brunner.
Anschliessend Apéro

MUSIKALISCHE ANDACHT

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr
Kirche St. Marien Solothurn
Die Stadtmusik Solothurn wird im Rahmen der musikalischen Andachten in der Marienkirche Solothurn auftreten. Dirigent Mark Baumgartner freut sich auf den Auftritt: «Wie mögen die Töne in der Marienkirche klingen: Sanft wie ein Windhauch, getragen wie auf Flügeln oder erhaben wie die Weite des Universums?» Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, in einem sakralen Rahmen zu musizieren. Eintritt frei, Kollekte.

www.kath-solothurn.ch

Collegium Vocale Solothurn

ITALIENISCHE CHORMUSIK

Samstag, 14. November, 19.00 Uhr
Sonntag, 15. November, 16.00 Uhr
Kirche St. Niklaus, Feldbrunnen
Das COLLEGIUM VOCALE SOLOTHURN präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit geistlichen Werken.

https://collegium-vocale-solothurn.ch/

Vokalensemble Lyra

SLAWISCHE KIRCHENGESÄNGE UND VOLKSLIEDER

Dienstag, 17. November, 19.30 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus Solothurn

Mittwoch, 18. November, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Langendorf
Seit über 30 Jahren begeistert das Vokalensemble LYRA auf Tourneen durch verschiedene Länder Europas sowie Nordamerika. Mit grosser Leidenschaft lässt das Ensemble als Teil der europäischen Kultur alte und neue geistliche slawische Gesänge sowie traditionelle Volkslieder erklingen.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Konzert voller klanglicher Vielfalt.

Eintritt frei – Kollekte

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf www.plusbildung.ch zugänglich.

Chor der Nationen

JUBILÄUMSKONZERTE

20 Jahre Chor der Nationen
Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr
Konzertsaal, Solothurn

Samstag, 21. November, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche, Herzogenbuchsee
Sängerinnen und Sänger aus 15 Nationen singen traditionelle Lieder aus Mazedonien, Italien, Deutschland, Lettland, Tschechien, Südafrika, USA, Neuseeland, Schweiz, Lateinamerika, der Ukraine, dem Baskenland und dem Tibet.
Ján Kubiš /Akkordeon, Samuel Freiburghaus / Klarinette und Taragot, Zsuzsa Lakatos / Kontrabass , Samir Essahbi / Perkussion

Leitung: Christian Schmitt

Eintritt frei, Kollekte

www.cdn-solothurn.ch

tut Kinder- und Jugendmagazin

VON ELISABETH BIS LILLY – WIE BIBLISCHE NAMEN BIS HEUTE WEITERLEBEN

Ein Jahreskalender mit überraschenden Geschichten
Als Elisabeth gemeinsam mit Maria schwanger war, ahnte sie bereits, dass mit Marias Kind etwas Besonderes beginnen würde. Mehr als 2000 Jahre später begegnet uns Elisabeth noch immer. Ihr Name lebt sogar in verblüffend vielen Formen weiter: Elisa, Elsa, Ella, Lisa, Lilly oder Libby gehören zu ihrer Namensfamilie. Solche Verbindungen macht der Schweizer Mini-Kalender 2027 sichtbar. Monat für Monat lernen Kinder eine biblische Person und ihre Geschichte kennen.
Der Schweizer Mini-Kalender 2027 richtet sich an Ministrantinnen und Ministranten. Er eignet sich darüber hinaus auch für Familien, den Religionsunterricht und die Katechese ebenso wie als Geschenk von Pfarreien.

Bezug: kalender@tut.ch, 041 410 19 60,
Preis: CHF 13.50 – attraktiver Staffelrabatt

www.ministrantenkalender.ch

Caritas Solothurn

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16 bis 17.45 Uhr in der Zentralbibliothek, Solothurn.
12. November: Handyeinstellungen
10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

Juse-so

CANVA-WORKSHOP

Mittwoch, 9. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr
Fachstelle, Römerstrasse 7, 4600 Olten
Canva-Grundkurs: Gestalten leicht gemacht. Arbeitsblätter, Präsentationen, Flyer für den Pfarreianlass: Mit Canva gestaltest du ansprechende Materialien in wenigen Minuten, auch ohne Grafik-Erfahrung. Du lernst die wichtigsten Funktionen kennen, entdeckst, was das kostenlose Abo alles kann – und nimmst viele kreative Ideen für den Alltag mit. Keine Vorkenntnisse nötig, bring einfach deinen Laptop mit.

Anmeldung bis 23. November
melissa.imhof@juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik

CHORSINGEN II CIRCLE SONGS [KURS B]

Samstag, 28. November, 13.30 bis 18.00 Uhr
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker
Kosten: CHF 40.–
zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung bis 15. November.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE
Allerheiligen
Samstag, 31. Oktober
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 1. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

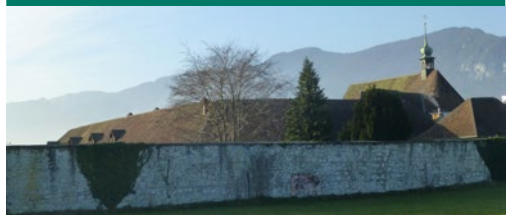
Samstag, 7. November
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 8. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE
Sonntag, 1. November, Allerheiligen
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

32. Sonntag, 8. November
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Bistum Basel

BISCHÖFLICHER GOTTESDIENST

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit Weihbischof Josef Stübi

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.bistum-basel.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Visitation Solothurn
Montag, 2. November
17.00 Uhr, Vesper
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier (Totengedenken)
18.45 Uhr, Impuls Evangelium des Tages

Wallfahrtskirche Oberdorf
Freitag/Samstag, 6./7. November
Im Anschluss der hl. Messe von 19 Uhr
am Herz-Jesu-Freitag
20.30 Uhr, Beginn der Sühnenacht
06.45 Uhr, Eucharistischer Segen
07.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Beichtgelegenheit.
Zelebrant Kaplan Konrad Mair.

www.fg-solothurn.ch

Behörden & Fachstellen
www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Einsiedelei St. Verena

EINSIEDELEI, TAL DES MEMENTO MORI

Eine Führung von M. C. Egger zur Vergänglichkeit des Lebens.
Sonntag, 1. November, 19.00 Uhr
Allerheiligen
Besammlung Kirche St. Niklaus.

ÖFFENTLICHER GOTTESDIENST

St.-Martins-Kapelle
Donnerstag, 5. November, 11.00 Uhr

MARTINSFEIER MIT LICHTER-UMZUG ZUR MARTINSKAPELLE

Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr
Besammlung mit eigenen Laternen
beim Alterszentrum Wengistein.
Diakon Mathias Mütel gestaltet die Feier
in der Martinskapelle,
musikalische Umrahmung: Michael F. Baumgartner, Querflöte.

www.einsiedelei.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

TOTENGEDENKFEIER

Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr
Kloster Namen Jesu
Anschliessend Umtrunk.

https://mkmh.ch/

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST
Montag, 9. November
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Wir beten besonders
für den Frieden in der Welt.

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-centres.net



www.vkp.ch

UNGLAUBLICH …

In verschiedenen europäischen Städten verwandeln sich Hausfassaden in riesige Adventskalender. Jeden Tag wird ein neues Fenster beleuchtet oder gestaltet. Einer der grössten «Fassadenkalender» befindet sich in Solothurn: seit einigen Jahren leuchtet das Museum «Altes Zeughaus» in der Adventszeit.

Der Adventskalender entstand ursprünglich im deutschsprachigen Raum im 19. Jahrhundert. Familien suchten nach einer Möglichkeit, Kindern die Wartezeit bis Weihnachten anschaulich zu machen. Der Münchner Verleger Gerhard Lang gilt als Pionier des gedruckten Adventskalenders. Er brachte 1908 einen Kalender mit 24 kleinen Bildern heraus.

Adventskalender «24 Days of Go(o)d Vibes»

Seit fast 30 Jahren erscheint der Adventskalender für Jugendliche. Dieses Jahr bietet er zum Titel «24 Days of Go(o)d Vibes» für jeden Tag im Advent eine spannende Anregung. Der Adventskalender ist ein Gemeinschaftsprodukt von verschiedenen katholischen Organisationen und kantonalen Fachstellen und wird vom Verband Katholischer Pfadi herausgegeben.

GUTE STIMMUNG IM ADVENT

Good Vibes können wir in der Adventszeit immer gebrauchen. Zwischen Vorfreude, Weihnachtsbeleuchtung und gemütlichen Momenten schleichen sich schliesslich auch Hektik, Reizüberflutung und manchmal auch dicke Luft ein. Der Adventskalender 2026 lädt deshalb zu «24 Days of Go(o)d Vibes» ein.

Das kleine zusätzliche «o» macht dabei einen Unterschied: Aus God wird Good – und umgekehrt. Während 24 Tagen kannst du bewusst den guten Momenten im Alltag nachspüren und dich gleichzeitig fragen, wo vielleicht auch God Vibes zu finden sind. Was tut dir gut? Was möchtest du weitergeben? Und wo begegnet dir der Geist von Weihnachten?

NEUERUNGEN 2026

Bereits beim Adventskalender 2025 haben wir uns bewusst dafür entschieden, auf eine Jahreszahl zu verzichten. Denn jedes Jahr bleiben einige Exemplare übrig – und wir finden es schade, diese einfach zu entsorgen. Deshalb kann der letztjährige Adventskalender weiterhin zu einem vergünstigten Preis bestellt und auch in diesem Advent genutzt oder verschenkt werden.

Die Verkaufszahlen sind leider nach wie vor rückläufig. Umso wichtiger ist es für uns, möglichst nachhaltig mit den produzierten Exemplaren umzugehen und gleichzeitig einen abwechslungsreichen Adventskalender zu gestalten. Am bewährten Aufbau halten wir deshalb fest: Die Beiträge sind verschiedenen «Strängen» zugeordnet und wechseln sich über die 24 Tage ab. Dazu gehören Poesie, Rezepte, Begegnungen, Postkarten zum Verschicken, eine Weihnachtsgeschichte, die sich über mehrere Tage erstreckt und neu Anregungen für Interventionen im öffentlichen Raum.

MEHR ALS EIN ADVENTSKALENDER

Zum Adventskalender «24 Days of Go(o)d Vibes» hat das Redaktionsteam passende Impulse erarbeitet. Diese können gratis als PDF runtergeladen werden und sind eine ideale Ergänzung zur vertieften Auseinandersetzung mit den Texten. Die Adventskalender bereichern so Leitungsteams in Jubla, Pfadi oder bei den Minis, bringen Abwechslung in den Religionsunterricht oder ermöglichen einen anderen Zugang in der Jugendarbeit. Der Adventskalender bietet sich zudem an, als Geschenk Wertschätzung auszudrücken.

BEWÄHRTE ZUSAMMENARBEIT

Der Ursprung der Adventskalender für Jugendliche liegt in der jungen Gemeinde, danach wurde er bis 2016 vom Verein Herausgeberschaft Adventskalender herausgegeben. Seit 2017 liegt die Verantwortung beim Verband Katholischer Pfadi. Nach wie vor beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen im Umfeld der katholischen Jugendarbeit mit Beiträgen. Auch die juse-so, Fachstelle Jugend des Kantons Solothurn ist ein langjähriger Partner. Für die diesjährige Ausgabe hat Melissa Imhof einen Text verfasst. Diese breite Abstützung ermöglicht erst die Vielfalt: Jede Autorin und jeder Autor bringt mit dem eigenen Hintergrund einen eigenen Zugang zum Thema ein. So finden die jugendlichen Leserinnen und Leser bestimmt einen Text, der ihnen zusagt. *www.vkp-ch*

Pastoralraumpfarrer | Dr. Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Katechese | Morena Tosato | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 078 242 33 82 | katechetin@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 4. November, 18.00 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Montag, 9. November, 19.00 Uhr
Andacht im Pfarreisaal
Zum Gedenktag der heiligen Elisabeth, gestaltet von der Frauengemeinschaft.

Mittwoch, 11. November, 18.00 Uhr
Hl. Martin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier
Patrozinium: Hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Ministrantenaufnahme/-verabschiedung. Anschliessend Apéro.

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet von der MG Konkordia.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. November, 18.30 Uhr
Hl. Martin
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium: Hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Ministrantenaufnahme/-verabschiedung. Anschliessend Apéro.

HERBETSWIL

Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier in der Kirche
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Musikverein Herbetswil.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kirche

Freitag, 6. November, 18.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier im Gemeindesaal

Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Andacht in der Kirche
Für die Verstorbenen, gestaltet von der Pfarreigruppe.

Samstag, 14. November, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst im Gemeindesaal, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium: Hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Ministrantenaufnahme/-verabschiedung. Anschliessend Apéro.

MATZENDORF

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 4. November, 18.30 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Mittwoch, 11. November, 18.30 Uhr
Hl. Martin
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr
Hl. Josaphat, Jahrestag der Weihe der Kirchen
Eucharistiefeier in der Kapelle
Frauengottesdienst, Elisabethenfeier, anschliessend Apéro.

Sonntag, 15. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, ref. Gottesdienst
10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium: Hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Ministrantenaufnahme/-verabschiedung. Anschliessend Apéro.
12.00 Uhr, Taufe von Leonie Ackermann

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 1. November, 15.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 5. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 7. November, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
Dreissigster: Andreas Schwaller-Gunzinger.

Dienstag, 10. November, 18.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr
Hl. Josaphat, Jahrestag der Weihe der Kirchen
Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium: Hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Ministrantenaufnahme/-verabschiedung. Anschliessend Apéro.



Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier
Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr, Laupersdorf



Am Sonntag, 15. November, feiern wir den hl. Martin, unseren Kirchenpatron von Laupersdorf. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Laupersdorf mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Alle sind herzlich eingeladen.

Kollekten

Sonntag, 1. November 2026
Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag/Sonntag, 7./8. November
Stiftung Kifa Schweiz

Samstag, 14. November 2026
Diözesane Kollekte für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.

Sonntag, 15. November 2026
Patrozinium
Pfarreibedürfnisse Laupersdorf

Gottesdienste in Herbetswil

Die Gottesdienste werden teils im Gemeindesaal und teils in der Kirche gefeiert. Der Ort ist jeweils unter den Gottesdiensten aufgeführt.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ein unvergesslicher Tag – Der Ministrantenausflug in den Europapark



Foto: Morena Tosato

Am Freitag, 16.10.2026, war es endlich so weit: Unsere Ministrantinnen und Ministranten tauschten das Gewand gegen Freizeitkleidung und machten sich auf den Weg zum diesjährigen Ministrantenausflug in den Europapark.
Als Dankeschön für ihren fleissigen Einsatz rund um den Altar stand an diesem Tag der gemeinsame Spass im Vordergrund. Bei rasanten Achterbahnfahrten verging die Zeit wie im Flug. Neben den Attraktionen tat vor allem die tolle Gemeinschaft der Gruppe richtig gut.
Müde, aber glücklich und mit vielen neuen Erinnerungen im Gepäck, kamen am Abend alle wieder wohlbehalten nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an alle Minis und Ministrantenverantwortliche für ihr grosses Engagement während des ganzen Jahres.

Aktion Weihnachtspäckli der Firmanden

Samstag, 31. Oktober, 08.30 – 10.30 Uhr



Am Samstag, 31.10.2026, ist es so weit, die Firmanden sammeln von 8.30 – 10.30 Uhr an folgenden Orten für die Aktion Weihnachtspäckli:
- Denner Laupersdorf
- Coop Matzendorf
- Volg Welschenrohr

Kommen Sie vorbei und werden Sie Teil dieser grossen Sammelaktion.
Selbst gepackte Päckli sind natürlich auch herzlich willkommen, Sie können die passenden Schachteln zum Befüllen beim Pastoralraumsekretariat beziehen.

Danke sagen für die reichen Gaben

Aedermannsdorf: Pastoralraum Dünnernthal feierte Erntedankfest mit einem ökumenischen Gottesdienst



Frauen und Männer der Trachtenvereinigung Thal trugen in Weidenkörben Früchte, Obst, Gemüse, Brote, Zöpfe und Sonnenblumen in die Kirche.

Für einmal war die Kirche St. Joseph in Aedermannsdorf voll besetzt, nicht nur mit Leuten aus dem Dorf, sondern auch mit Leuten aus anderen Thaler Dörfern von Laupersdorf bis Gänsbrunnen. Frauen und Männer der Trachtenvereinigung Thal, eingekleidet in festlicher Tracht, trugen in Weidenkörben Früchte, Obst, Gemüse, Brote und Zöpfe zum mit Blumen geschmückten Altar. Begleitet wurden sie dabei von den Klängen des Jodlerklubs Falkenstein Balsthal (Leitung: Albert Biedermann). Pater Joseph Alummottil Philipose (römisch-katholisch) und Pfarrer Burkhard Müller-Ludwig (evangelisch-reformiert) hiessen alle zum ökumenischen Gottesdienst willkommen. «Es gibt Augenblicke, wo unser Herz voll ist vor Dankbarkeit. Wir freuen uns auf den Gottesdienst, wo wir Gott für die reichen Gaben Danke sagen. Doch dieses Jahr fällt das Dankesagen gar nicht so leicht. Viele Menschen in unseren Dörfern schauen mit Sorge auf die Ernte. Zuerst gab es eine über den ganzen Sommer andauernde Hitzewelle, es war viel zu heiss und zu trocken. Danach kam Ende August ein schweres Unwetter mit Hagel, wo in wenigen Minuten ganze Felder und auch die Obsternte zerstört wurden. Dies hatte grosse Verluste für die Landwirte zur Folge», erwähnte Pater Joseph. Er segnete danach die vor dem Altar hingelegten Feldfrüchte. «Wir danken für das, was trotz der Widrigkeiten gewachsen ist, und erkennen gleichzeitig an, wie verletzlich unsere Natur und unsere Nahrungsgrundlagen sind», führte Pater Joseph aus. Nach einem Psalm als Gebet mit den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern und einer Lesung (Lektorin: Verena Meister), erfolgte die Predigt von Pfarrer Burkhard Müller-Ludwig. «Gletscher schmelzen, das Wasser wird knapp, braune Felder und durstiges Vieh, Fische in Gewässern verenden, Hagelsturm. Es wurde Ende August im Thal morgens um 9 Uhr so dunkel wie in der Nacht, apokalyptisch. Die Schäden sind enorm. Wir müssen bewusster die Verantwortung tragen für unsere Erde. Ein Lichtblick ist, dass sich die Natur wieder regeneriert; fällt etwas Niederschlag, wächst das Gras bereits wieder», bemerkte Burkhard Müller.

Heimatliche Klänge

Der Jodlerklub Falkenstein Balsthal sang Jodellieder aus der bekannten Jodelmesse von Jost Marty wie «Herrgott, mir stönd vor dir», «Heilig isch der Herr», «Dir Herr», «Vater unser» oder «Mit dim Säge». Die heimatlichen Klänge wurden in sehr reinem Klang, stimmlich ausgewogen und in wundervoller, den sakralen Raum ausfüllender Harmonie vorgetragen. Nach dem Segen von Pater Joseph sang der Jodlerklub zum Auszug «Bergandacht» von Reto Stadelmann. Anschliessend an den Gottesdienst traf sich die Festgemeinde draussen vor der Kirche zu einem von der Pfarreigruppe Aedermannsdorf vorbereiteten Apéro mit Getränken und frischem Zopf, und es gab viele interessante Gespräche unter Thalern.

Rudolf Schnyder

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Aktion Weihnachtspäckli

Samstag, 31. Oktober, 08.30–10.30 Uhr

Auch in diesem Jahr engagieren sich die Firmanden vom Pastoralraum Dünnernthal für die «Aktion Weihnachtspäckli» und sammeln an folgenden Orten:
– Denner Laupersdorf
– Coop Matzendorf
– Volg Welschenrohr
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Allerheiligen

Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr

An dieser Eucharistiefeier gedenken wir der lieben Verstorbenen, ganz besonders derer, die seit letzten November verstorben sind.
Wir gedenken besonders:
– Heinz Müller-Hafner
– Anna Koch-Schaad
– Peter Paul Ackermann
– Josef Bader
– Verena Winistörfer-Reimann
– Elisabeth Wyss-Bader
– Urs Eggenschwiler-Schaad
– Bruni Canonica-Eggimann
– Max Brunner-Boner
Die Ministranten werden an dieser Gedenkfeier für alle Personen aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben sind, eine Kerze anzünden.
Im Anschluss an den Gottesdienst können die Angehörigen diese Kerze mit auf das Grab nehmen.

Wohltuende Öle für schmerzende Gelenke

Mittwoch, 4. November, 19.00–21.00 Uhr, Jugendraum



Kursleitung: Jacqueline Müller.
100 % naturreine, ätherische Öle und kaltgepresste, fette Öle verarbeiten wir zu einer wärmenden, schmerzlindernden Salbe.
Kurskosten: Fr. 30.–
Gerne nimmt Diana Boner bis Freitag, 30. Oktober, eure Anmeldung entgegen:
diana@bonersagaria.ch
oder 079 447 01 39.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Andacht zum Gedenktag der heiligen Elisabeth

Montag, 9. November, 19.00 Uhr
Pfarreisaal

Thema: «Elisabeth – mehr als einfach lieben».
Wir laden euch herzlich zu dieser Andacht ein!
Anschliessend gemütliches Beisammensein!
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Seniorennachmittag

Donnerstag, 12. November, 14.00 Uhr

Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Jassen um 14 Uhr ins Loch Ness ein.
Senioren-Team, Laupersdorf

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am 4. Oktober wurde in der Pfarrkirche St. Martin, Laupersdorf, Fiona Bläsi, Tochter von Andrea und Simon Bläsi, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir wünschen Fiona und ihrer Familie alles Gute und Gottessegen auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Rosa Vogt-Walker; Meinrad Schaad-Bussmann; Monika und Walter Schaad-Probst; Erwin Boner-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Erika Flury-Künzli; Anna und Ernst Koch-Schaad.

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr

Jahrzeit: Bernadette Bläsi-Meier; Lukas und Martha Kamber-Hettler; Valerie Brunner-Hug; Hans und Lydia Merkle-Probst; Ursula Bloch-Merkle.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Annalotte Fluri-Eggenschwiler; Beatrice und Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel; Anna Meier-Brunner.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Stephanie Bader | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Leiackerstrasse 330 | 4714 Aedermannsdorf | 076 306 13 95
Bürozeit | nach Vereinbarung
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Wir beten für unsere Verstorbenen

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr

Wir gedenken der lieben Verstorbenen, ganz besonders derer, die im letzten Jahr verstorben sind.
Aus unserer Pfarrei sind seit dem 1. November 2025 verstorben:
– Maria Studer-Gimpl
– Cornelis Van Hoek-Jost

Für sie wird im Gottesdienst eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen auf das Grab stellen oder nach Hause nehmen können.
Anschliessend an den Gottesdienst Gräberbesuch auf dem Friedhof, mitgestaltet von der MG Konkordia Aedermannsdorf.
Herzlichen Dank!

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Olga u. Werner Hug-Vogt; Thomas Fluri-Meister; Marcel Meister; Pia und Paul Bobst-Bieli; Elsbeth Walter.

Mittwoch, 11. November, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Leonie Vogt.
Gedächtnis: Maria Studer-Gimpl; Valentin Vogt; Peter Vogt.



Von der Seifenwelt bis zur Frauenpower

Vereinsreise Frauengemeinschaft Aedermannsdorf



Am 5. September 2026 machten sich 22 Frauen auf zur Vereinsreise. In Welschenrohr erhielten wir spannende Einblicke in die Welt der Seifen und Körperpflege. Bei einem Quiz erfuhren wir Interessantes über Rohstoffe und deren Wirkung, bevor wir in einem Workshop unser eigenes Body Oil herstellen durften. Natürlich kamen auch das Quasseln und Schnuppern nicht zu kurz!
Nach einem gemütlichen Gläsli Wein und einem Stück Zopf ging es weiter nach Solothurn. In der Aarebar genossen wir ein feines Mittagessen, bevor uns eine kurzweilige Stadtführung zum Thema «Frauenpower» erwartete. Dabei lernten wir beeindruckende Frauen kennen, die in der Geschichte Solothurns ihre Spuren hinterlassen haben.
Zum Abschluss blieb noch Zeit für einen Stadtbummel und den einen oder anderen Einkauf.
Ein abwechslungsreicher, geselliger und rundum gelungener Tag – mit viel Frauenpower!
Präsidentin, Anna Nick

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 14.00–16.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Info Kirche
Die Kirche bleibt weiterhin geschlossen.
Im Moment sind immer noch Abklärungen mit der Restauratorin und den Versicherungen am Laufen. Erschwerend ist nun auch noch hinzugekommen, dass die Heizung im Moment nicht zum Laufen gebracht werden kann, da auch diese aufgrund des Wassers Schaden genommen hat.

Für Allerheiligen ist es uns wichtig, dass die Wege nicht zu weit sind, deshalb feiern wir diesen Gottesdienst in der Kirche. Bitte beachten Sie, dass die Heizung nicht läuft.

Die Gottesdienste bis Mitte November finden deshalb wie folgt statt:

Allerheiligen
Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Kirche Herbetswil
Kommunionfeier mit anschliessendem Gräberbesuch

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
Kirche Herbetswil
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. November, 18.30 Uhr
Gemeindesaal Herbetswil
Gottesdienst Herz-Jesu-Freitag

Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr
Kirche Herbetswil
Andacht für die Verstorbenen

Samstag, 14. November, 18.30 Uhr
Gemeindesaal Herbetswil
Vorabendgottesdienst

Allerheiligen
Kommunionfeier mit Gräberbesuch
Sonntag, 1. November, 10.45 Uhr
Kirche Herbetswil
Im Gedenken an unsere Verstorbenen feiern wir an Allerheiligen eine Kommunionfeier in unserer Kirche. Diese wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. In dieser Feier werden wir für jede Person aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben ist, vor dem Altar eine Kerze anzünden. Am Schluss der Feier sind die Angehörigen eingeladen, die Kerze zum Grab ihrer Lieben zu tragen oder mit nach Hause zu nehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst besuchen wir gemeinsam die Gräber auf dem Friedhof, der Musikverein Herbetswil wird uns dabei musikalisch begleiten. Wir danken allen Mitwirkenden herzlich.

Andacht für die Verstorbenen
Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr
Kirche Herbetswil
Am Sonntag nach Allerheiligen feiern wir eine Andacht für die Verstorbenen. In dieser Andacht gedenken wir noch einmal unserer verstorbenen Verwandten, Freunde und Pfarreiangehörigen. Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich dazu ein.

Voranzeige Spaghettiessen
Sonntag, 22. November, ab 11.30 Uhr
Ab 11.30 Uhr serviert die Pfarreigruppe im Gemeindesaal Spaghetti und verwöhnt Sie mit einem feinen Dessertbuffet. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 6. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Oskar und Klara Meier-Brunner.
Gedächtnis: Vreni Studer-Abächerli; Jeannette Allemann-Wyss; Margrith Ris-Jäggi; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Elsa und Wigbert Roth-Meier, Sohn Urs und Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; für die armen Seelen.

Samstag, 14. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Erwin Allemann-Wirtz; Elisabeth und Stephan Flück-Meier und Sohn Hanspeter; Gustav und Emilie Meier-Bobst und Sohn Gustav.
Gedächtnis: Theresia Fluri-Tschanz; Urs Eggenschwiler; Josef Bader; Odile Allemann-Wirtz; Martin Huber-Meier; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Erich Altermatt; Leo und Rosa Meister-Koch und Tochter Rosa.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen-Allerseelen
Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Kirche
An diesem Tag gedenken wir aller Verstorbenen, welche uns im Tode vorausgegangen sind. Besonders schliessen wir die Gemeindemitglieder, welche seit Allerheiligen 2025 verstorben sind, in unser Gebet ein. Für alle Verstorbenen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden, welche anschliessend von den Angehörigen mitgenommen und auf das Grab gestellt werden kann.
Aus unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2025 verstorben:
– Hans Meister-Vogel
– Erika Müller-Burkhalter
– Daniel Strähl
– Margaritha Gunziger-Erni
– Mario Strähl
– Klara Stampfli-Hug
– Jeannette Allemann-Wyss
– Thomas Fluri-Meister
– Roman Ackermann

S'isch Kafi-Träff, chunsch au?
Mittwoch, 11. November, 09.00–11.00 Uhr
Pfarreiheim
Der gemütliche und ungezwungene Matzendörfer Treffpunkt für Jung und Alt.
Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat. Auch Kinder sind willkommen, eine Spielecke ist vorhanden.
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Ministrantenausflug







«Elisabeth –
mehr als einfach lieben»

Alle Mitglieder sind herzlich zur **Elisabethenfeier**, welche am

Donnerstag, 12. November 2026, 19.30 Uhr

in der St. Agatha Kapelle stattfindet, eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und einem kleinen Imbiss.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 079 695 55 53

Sakristanin Kapelle
Marianne Schaller-Fluri
Breitrütti 1
4713 Matzendorf
062 394 21 78

Am Freitag, 16. Oktober, fand der diesjährige Ministrantenausflug des Pastoralraumes statt. Bei sehr schönem, sonnigem Wetter konnten wir die vielen Attraktionen des Parks erkunden. Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten uns wieder beim Parkausgang besammeln. Nach einem erlebnisreichen Tag wurden wir sicher mit dem Gerber-Car zurück ins Thal chauffiert.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 31. Oktober, während des Suppentages, von 12.15 bis 13.15 Uhr, und am Mittwoch, 11. November, während des Kafi-Träffs, von 9.30 bis 10.30 Uhr für Sie öffnen. Kommen Sie vorbei und leihen Sie sich ein spannendes Buch aus.

Leben und Glauben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Freitag, 25. September, verstarb **Herr Thomas Fluri-Meister** im Alter von 87 Jahren.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Anna und Theodor Müller-Egli; Alois und Rösli Meister-Holzer.
Jahresgedächtnis: Roland Schindelholz-Volkowa.
Gedächtnis: Jeannette Allemann-Wyss; Marcel Meister-Allemann; Beatice Meister-Weder und Arnold u. Emilie Meister-Saner; Therese u. Werner Nussbaumer-Meister; Margaritha Gunziger-Erni.

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tod; Aline und Hugo Bieli-Stampfli; Martin Meier-Bieli.
Gedächtnis: Heinz Meister-Bader; Heidi Rütti-Fluri; Peter Meister-Bussmann; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister und ihre verstorbenen Angehörigen.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Aktion Weihnachtspäckli der Firmanden

Samstag, 31. Oktober, 08.30–10.30 Uhr
Vor dem Volg in Welschenrohr
Auch dieses Jahr sammeln die Firmanden aus dem Pastoralraum Nahrungsmittel, Toilettenartikel, Socken, Schal, Barspenden und vieles mehr (Artikel nur gemäss Packliste), um Weihnachtspäckli für Menschen in Osteuropa zu verschicken. Die Jugendlichen freuen sich, wenn auch Sie mitmachen und den Stand vor dem Volg in Welschenrohr besuchen (andere Standorte: Denner Laupersdorf und Coop Matzendorf). Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Allerheiligen

Sonntag, 1. November, 15.00 Uhr
Der Feiertag Allerheiligen leitet den stillen Monat November ein und verbindet die Lebenden mit den Verstorbenen. Viele Gläubige schmücken die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen, und die brennenden Kerzen symbolisieren das ewige Leben und das Licht Christi gegen die Dunkelheit.
Am Sonntag, 1. November, um 15 Uhr feiern wir eine Eucharistiefeier mit anschliessendem Gräberbesuch. Der Cäcilienchor singt die «Missa Secunda» von Michael Haller und geistliche Lieder. Ebenfalls erklingt das Sololied «Ave Maria» von Michael Lorenc, gesungen von Cornelia Allemann. Die Leitung hat die Dirigentin Alina Kohut, an der Orgel spielt Patrik Fluri.
Wie es bereits Tradition ist, werden wir in der Feier für jede Person, die uns im vergangenen Jahr verlassen hat, am Altar eine Kerze entzünden.
Am Schluss des Gottesdienstes kann diese von den Angehörigen auf die Gräber ihrer Lieben getragen oder nach Hause genommen werden.
Erinnerungen sind wie kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Gedenken wir all jener, die seit dem letzten stillen Feiertag für uns unvergessen sind:
5.1.26 Emma Germann
5.3.26 Georges Rütti
20.5.26 Ruth Hafner-Allemann
27.5.26 Hubert Béguelin
10.6.26 Linda Schwab-Allemann
17.7.26 Rösli Allemann-Allemann
19.7.26 Elsa Haldimann-Strähl
23.7.26 Marianne Roos-Seidl
2.9.26 Andreas Schwaller-Gunzinger

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 7. November, 18.15 Uhr
Dreissigster: Andreas Schwaller-Gunzinger.

Dienstag, 10. November, 18.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Pfarrer Otto Meier.

Herbstlager Jubla 2026



Zusammen mit 24 Kindern aus Herbetswil und Welschenrohr durften wir dieses Jahr ins Herbstlager fahren. Wir haben eine spannende Woche unter dem Motto «Lauter Banausen in Jublahausen» im tollen Camperio im Kanton Tessin verbracht. Die Panzerknacker haben Dagobert Ducks Geldspeicher geplündert. Die Teilnehmer mussten helfen, das verlorene Geld wieder zurückzuerobern. Die Speicher waren schon nach den ersten Tagen gefüllt. Jedoch erfolgte durch die Bösewichte eine Sprengung mitten in der Nacht, das Geld war wieder gestohlen. Mit viel Spiel und Spass retteten die Kinder die Situation.
Die Küche hat uns wieder einmal verwöhnt mit feinem Essen. Auch das Wetter hat sich von seiner schönen Seite gezeigt. Eine unvergessliche Lagerwoche ging leider viel zu früh zu Ende. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Herbstlager.
Jenny Antenen, Lagerleiterin
Jungwacht und Blauring, Welschenrohr

Vereinsreise Cäcilienchor Welschenrohr



Leben wie Gott in Frankreich – Das wollten wir auch einmal erleben und reisten ins Herz des Burgunds nach Beaune. Dort, wo der Weingott Bacchus wohl seine Flügel ausbreitete, besuchten wir das Cassissium mit spezieller Degustation. Weiter ging es nach Beaune mit einem Besuch des berühmten Hôtel Dieu (erbaut 1443 als Krankenhaus bis 1971). Wir genossen ein traditionell-burgundisches Nachtessen im historischen Gewölbekeller. Anderntags besuchten wir die Senfmanufaktur Fallot und stellten unseren eigenen Senf her! Nach einer welschen Predigt in der Basilika Notre Dame genossen wir ein typisches Mittagessen im Garten unter grossen Bäumen – begleitet von guten Burgunderweinen. Zum Abschluss unserer Reise besuchten wir die Weinkellerei Bouchard Ainé et Fils. Nach diesem gelungenen Wochenende reisten wir rundum zufrieden mit vielen neuen Erkenntnissen im Gepäck nach Hause.
Wir sind der Meinung: Das Burgund ist definitiv eine Reise wert!
Cornelia Allemann, Präsidentin

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Hoffnung über den Tod hinaus: Gedanken zu Allerheiligen

Mit dem November halten Kälte, Dunkelheit und Nebel Einzug. In dieser ruhigen Zeit feiert die katholische Kirche am 1. November Allerheiligen – einen Tag der Besinnung und des Glaubens.

Wenn wir das Wort «Heilige» hören, denken wir oft an berühmte Menschen aus der Kirche. Zum Beispiel an Franz von Assisi oder Mutter Teresa. Aber Allerheiligen ist für alle Menschen da. Wie Johannes in der Offenbarung sagt: «Danach sah ich eine grosse Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weisse Gewänder … Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm. Und alle Engel standen rings um den Thron … Sie beteten Gott an und sprachen: Amen, Lob und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre und Macht und Stärke unserem Gott in alle Ewigkeit.» (Offenbarung 7/9 – 12.) Wir feiern auch die vielen unbekannten Menschen, die mit viel Liebe und Vertrauen gelebt haben. Sie stehen in keinem Buch, aber sie haben die Welt durch ihre Freundlichkeit heller gemacht. In der Bibel steht, dass diese Gemeinschaft riesengross ist. Allerheiligen zeigt uns: Wir gehören zusammen – auch über den Tod hinaus.

Allerheiligen schaut aber nicht nur in die Vergangenheit oder in den Himmel. Das Fest sagt uns auch etwas für unser eigenes Leben heute: Ein gutes Leben zu führen ist nicht unmöglich. Es fängt im Kleinen an. Zum Beispiel dort, wo wir einander helfen, einander verzeihen und uns für den Frieden einsetzen.

Manchmal machen wir uns Sorgen um die Zukunft. Allerheiligen schenkt uns Mut: Wir sind auf unserem Weg nicht allein. Wir gehören zu einer grossen Gemeinschaft, die uns Hoffnung gibt und uns stärkt. Wie die Urgemeinde der ersten Christen beschreibt: «Die ganze grosse Menge derer aber, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele …» (Apostelgeschichte 4,32), auch im Tod zusammen.
P. Thomas Odalil

Patrozinium St. Martin, Mümliswil



Der heilige Martin ist bekannt für seine Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft. Die Legende erzählt, wie er an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Damit wurde Martin zu einem Sinnbild für Mitgefühl, Barmherzigkeit und die Bereitschaft, mit anderen zu teilen. Sein Beispiel lädt uns ein, füreinander da zu sein und das Licht der Nächstenliebe in unseren Alltag zu tragen.

Wir feiern unseren Kirchenpatron, den heiligen Martin, und laden herzlich zum Patrozinium in Mümliswil ein.

Mittwoch, 11. November 2026, 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch Eva Lisibach, Saxofon und Simon Haefely an der Orgel.

17.30 Uhr – Martinsandacht mit Umzug
Gemeinsam feiern wir die Martinsandacht und ziehen anschliessend mit dem Martinsreiter durch die Strassen. Zu diesem besonderen Anlass sind alle Familien, Kinder und Interessierten herzlich eingeladen. Lasst uns gemeinsam die Tradition des heiligen Martin lebendig halten und die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe weitertragen.
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Rosaria Heutschi, Georg Rütti |
Pfarreiheimreservation | Pfarramt | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
St.-Wolfgangs-Kapelle
Hl. Wolfgang
Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)
Der Gottesdienst wird musikalisch von Christoph Vögeli, Flöten, und Simon Haefely, Orgel, mitgestaltet.
Jahrzeit: Gertrud Bieli-Bernasconi.
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
10.30 Uhr, Kommunionfeier mit Totengedenkfeier
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.
10.45 Uhr, Kommunionfeier im Lindenpark
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 2. November
Allerseelen
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 4. November, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 5. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. November, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 7. November
Pfarrkirche Ramiswil
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Pfarrkirche Mümliswil
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hans und Margrit Eggenschwiler-von Burg; Christine Gehrig; Bruno und Helena Fluri-Baschung.
Kollekte: Sterbehospiz Derendingen.

Montag, 9. November
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 11. November, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 13. November, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 14. November
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Salvatore Fagone; Walter und Trudi Allemann sowie Erwin und Odile Allemann, Gabi Flir, Familie Wachter und alle armen Seelen; Johann Fluri-Heutschi sowie Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher.
Jahrzeit: Walter und Lydia Imfeld-von Burg; Oskar Hafner-Ackermann; Margaretha Reinhardt-Latscha.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.
ab 19.00 Uhr, eritreisch-orthodoxe Gebetsnacht (siehe Mitteilungen)

Sonntag, 15. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Gottesdienst zu Ehren des heiligen Wolfgangs, unserem Pastoralraum-Patron
Samstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Kapelle St. Wolfgang



Wir feiern zu Ehren des heiligen Wolfgang, dessen Gedenktag wir an diesem Tag begehen, eine Eu-

charistiefeier in der St.-Wolfgang-Kapelle.
Alle sind herzlich eingeladen.

Suppentag

Mittwoch, 4. November, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.
Vorbereitungsteam

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.
Wir freuen uns auf euch alle!
Vorbereitungsteam

KAB/M – Fondue-Abend

Freitag, 13. November, 17.30 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Partnerinnen herzlich zum Fondue-Abend ein.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis Samstag, 7. November, an Hans Meier, Tel. 062 391 50 14.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
Vorstand

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn

Samstag/Sonntag, 14./15. November

In der Nacht vom 14. auf den 15. November werden die eritreisch-orthodoxen Mitchristen zum sechsten Mal eine Gebetsnacht feiern. In dieser Nacht wird gesungen, gebetet und es werden Kinder getauft.
Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft – Rückblick Gschwellti-Zmittag



Am 7. Oktober trafen sich 26 Frauen und Männer zum traditionellen und gemütlichen Gschwellti-essen. Es gab eine sehr grosse Auswahl an verschiedenen Käsen, dazu Salat, viele Beilagen, Wein und Wasser. Zum Dessert servierten die Vorstandsfrauen Kaffee und Kuchen.
Wir freuen uns, wenn ihr nächstes Mal im Frühling (Mittwoch, 14. April 2027) wieder dabei seid!
Vorstand

Lindenersatz



Die alte, kranke Linde wurde gefällt und die neue ist schon eingepflanzt. Wir hoffen, dass sie gut anwächst und uns vom nächsten Jahr an Schatten spenden wird.

Voranzeige

Pastoralraumgottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr
Pfarrkirche Mümliswil

Mit den Kirchenchören, anschl. Apéro.

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 24. September, **Peter Allemann**, GAG Lindenpark, Lindenallee 7c, im Alter von 83 Jahren;
am 9. Oktober, **Rolf Hafner**, Paradiesrain 5, im Alter von 75 Jahren;

Gott, lass Herrn Allemann und Herrn Hafner dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kollekten

Samstag, 26. September
Migratio, Fr. 207.00.

Sonntag, 4. Oktober
oeku – Kirchen für die Umwelt, Fr. 194.48.

Samstag, 10. / Sonntag, 11. Oktober
pro pallium, Olten, Fr. 198.55.

Sonntag, 18. Oktober
Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio), Fr. 170.85.

Allerheiligen



Im Verlauf der letzten zwölf Monate mussten wir von folgenden Personen für immer Abschied nehmen:

Gertrud Bieli-Bernasconi	**83 Jahre**
Peter Karl Allemann	**80 Jahre**
Albert Zünd	**95 Jahre**
Edith Büttler	**80 Jahre**
Edith Enggist-Horch	**90 Jahre**
Kurt Grolimund	**81 Jahre**
Margrith Allemann-Christ	**81 Jahre**
Heinz Grolimund	**80 Jahre**
Dora Willmann-Tschan	**69 Jahre**
Italia Racciatti-Berardi	**93 Jahre**
Josef Probst	**65 Jahre**
Franz Nussbaumer	**91 Jahre**
Elvio Schioppetti	**71 Jahre**
Monika Glutz-Gadient	**88 Jahre**
Bernadetta Fischbacher-Iseli	**91 Jahre**
Paul Studer-Bobst	**86 Jahre**
Hans Peter Jeker-Bernasconi	**87 Jahre**
Kuno Bader-Haefeli	**67 Jahre**
Antonio Di Gloria	**65 Jahre**
Judith Dietschi-Miesch	**66 Jahre**
Antonio Krizanovic	**20 Jahre**
Guido Haefeli-Baumgartner	**80 Jahre**
Peter Roger Allemann	**83 Jahre**
Rolf Hafner	**75 Jahre**

Wir laden Sie freundlich ein, an **Allerheiligen am Sonntag, 1. November, um 10.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben zu feiern.
Wir zünden für jede verstorbene Person vor dem Altar eine Kerze an. Am Schluss der Feier sind die Angehörigen eingeladen, die Kerze auf das Grab ihrer Verstorbenen zu stellen oder mit nach Hause zu nehmen.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Rita Mengisen | Obere Altmatt 3 | 062 391 57 62 | 079 377 65 40

Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober, Hl. Wolfgang
10.30 Uhr, Taufe von Miro Tschan
Balsthal
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
in der St.-Wolfgangs-Kapelle
Musikalisch mitgestaltet durch Christoph Vögeli und Simon Haefely.

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Allerheiligengottesdienst mit Eucharistiefeier und Totengedenken
Es singt der Tobiaschor, begleitet durch Instrumentalisten. Anschliessend Gräberbesuch auf dem Friedhof, umrahmt mit der Musikgesellschaft Konkordia.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 4. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Fredy Stalder; Peter Bloch-Dobler; Verena und Josef Dobler-Nussbaumer.

Donnerstag, 5. November, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 6. November, 19.00 Uhr,
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 7. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Margaretha Grolimund-Roth.
Jahrzeit: Kasimir Bader-Schmid; Hugo u. Emma Schnyder-Haefeli; Lina Bader-Bader; Linus Kamber-Strub; Josephine u. Lukas Bader-Walser u. Söhne Beat u. Bruno; Cécile Bader-Kissling; Bernadette u. Albin Fluri-Lisser; Bernadette Fluri; Emma Fluri; Therese u. Erwin Boner-Stalder.
Gedächtnis: Ruth u. Augustin Meier-Meister; Trudy u. Gottfried Merz; Stephan Haefeli-Schaad; Jasmin Bloch; Adolf und Anna Bader-Kamber u. Sohn Marius; Gret u. Willy Kohler-Rudolf von Rohr.

Sonntag, 8. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Mittwoch, 11. November, Hl. Martin
10.00 Uhr, Patroziniumsgottesdienst mit Eucharistiefeier
Musikalisch mitgestaltet durch Eva Lisibach, Saxofon, und Simon Haefely, Orgel.
17.30 Uhr, Martinsandacht mit Umzug und Martinsreiter
Kollekte: Tischlein deck dich.

Donnerstag, 12. November, 18.00 Uhr
Kontemplation

Sonntag, 15. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.15 Uhr, Eucharistiefeier
14.00 Uhr, Taufe von Lina Studer
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Gestorben aus unserer Mitte
Margaretha Grolimund-Roth, Jg. 1925.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Patrozinium St. Martin, Mümliswil
Mittwoch, 11. November, 10.00 Uhr
Der heilige Martin ist bekannt für seine Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft. Die Legende erzählt, wie er an einem kalten Wintertag seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Damit wurde Martin zu einem Sinnbild für Mitgefühl, Barmherzigkeit und die Bereitschaft, mit anderen zu teilen.

Wir feiern unseren Kirchenpatron, den heiligen Martin, und laden herzlich zum Patrozinium ein. Der Gottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch Eva Lisibach, Saxofon, und Simon Haefely an der Orgel.

Martinsandacht mit Umzug
Mittwoch, 11. November, 17.30 Uhr
Gemeinsam feiern wir die Martinsandacht und ziehen anschliessend mit dem Martinsreiter durch die Strassen. Zu diesem besonderen Anlass sind alle Familien herzlich eingeladen.

Totengedenkfeier an Allerheiligen

Am 1. November gedenken wir all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2025 von uns gegangen sind.

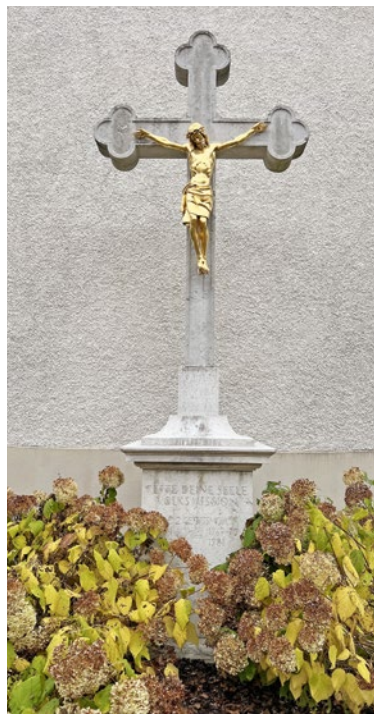
Unsere Verstorbenen:

Werner Walter-Rudolf von Rohr
Lina Bader-Bader
Jörg Haefeli
Christine Eggenschwiler-Imhof
Marie Kamber-Strub

Rosa Maria Lisser-Probst
Xaver Wermelinger-Brunner
Verena Jaeggi-Bieli
Maria Halbeisen-Jeker
Maria Probst-Bussmann

Theresia Fluri-Tschanz
Kuno Bader-Haefeli
Bruno Walter
Oskar Ackermann
Margaretha Grolimund-Roth

Gott schenke allen Verstorbenen den ewigen Frieden!



Lagerrückblick Minischar



Vom 11. bis 17. Oktober verbrachte die Minischar ihr Lager im Mont des Buttes. Auf einer spannenden Zeitreise stand der Spass im Vordergrund. Dank des sonnigen und warmen Wetters konnten wir gemeinsam eine erlebnisreiche Woche verbringen.
Am 5. Dezember wird im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche ein kurzer Lagerrückblicksfilm gezeigt. Dazu sind alle herzlich eingeladen!
Minischar Mümliswil

Liebe Minis
Es ist schön, euch alle glücklich und gesund wieder daheim zu haben. Wie wir auf dem Foto sehen, gab es nur glückliche Gesichter.
Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei allen, die zum Gelingen einer unfallfreien, kulinarischen und tollen Lagerwoche beigetragen haben.
Wir freuen uns schon jetzt auf den Samstag, 5. Dezember 2026.
Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier
Der Cäcilienchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

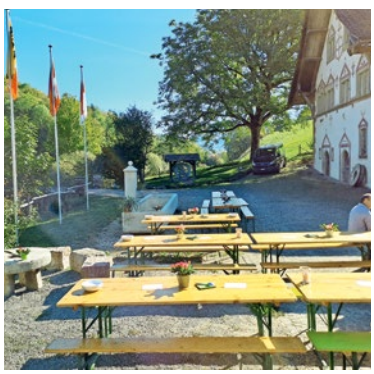
Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 7. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ernst und Berta Lisser-Walser; Jabob und Maria Brosi-Borer.
Gedächtnis: Pia und Josef Lisser-Strähl; Rosa und Emil Bieli-Grolimund.
Kollekte: Sterbehospiz, Solothurn.

Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 15. November, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.

Impression Suppentag 2026





Mitteilungen

Totengedenkfeier
Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
An Allerheiligen gedenken wir all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2025 von uns gegangen sind:
Kurt Lisser
Maria Katharina Grünig-Birrer
Joseph Lisser-Fäs
Stephan Lisser
Paul Fluri-Lisser
Gott schenke allen Verstorbenen die ewige Ruge und ein neues Leben in einer neuen Welt.
Amen.

Taufe
Durch das Sakrament der Taufe wurden am …
… 27. September **Anja Zemp,** Tochter von Roland und Jeanette Zemp;
… 18. Oktober **Sophia Enya Studer,** Tochter von Roman und Stefanie Claudia Studer;
… 18. Oktober **Mara Rosanna Germadnik,** Tochter von Manuela Germadnik;
in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchgemeinde aufgenommen.
Wir wünschen den Familien Gottes reichen Segen.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Marijana Krizanovic | 062 391 06 00 | 076 233 05 90 | marijana88@bluewin.ch
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Sonntag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier mit Totengedenkfeier und Beteiligung des Kirchenchors
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Willy Bader-Ingold; Franz und Josy Bader-Häfliger; Bertha Hafner-Ackermann.
Kollekte: Sterbehospiz Derendingen.

Samstag, 14. November, 17.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in der Kirche Balsthal
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.

LANGENBRUCK
Sonntag, 15. November, 11.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Anschliessend Rechnungs- und Budgetversammlung.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen
Im Verlauf der letzten zwölf Monate mussten wir von folgenden Personen für immer Abschied nehmen:



HOLDERBANK
Theresia Bader-Bader 91 Jahre.
Werner Bieri-Bader 76 Jahre.
Elisabeth Hafner-Ackermann 98 Jahre.
Verena Tschan-Heim 97 Jahre.
Antonio Krizanovic 20 Jahre.

LANGENBRUCK
Casimir Wyser-Casura 94 Jahre.

Wir laden Sie freundlich ein, an Allerheiligen, Sonntag, 1. November, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Holderbank der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben und unsere Verbundenheit mit ihnen zu feiern.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck

Einladung zur Rechnungs- und Budgetversammlung
Sonntag, 15. November, um 12.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Rechnung 2026
4. Budget 2027
5. Festlegung des Steuersatzes
6. Rücktritt der Kassiererin und Wahl eines neuen Kassiers
7. Verschiedenes

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und Ihr Interesse.
Der Vorstand

Pastoralraumleiter | Johannes Maier | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | johannes.maier@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Der heilige Martin



Pixabay

Am 11. November feiern wir den Gedenktag des heiligen Martin. Seine Geschichte kennen viele: Martin war ein römischer Soldat. An einem kalten Wintertag begegnete er einem armen Mann, der kaum Kleidung hatte und fror. Martin blieb stehen, nahm sein Schwert und teilte seinen Mantel mit ihm. Er wollte nicht einfach vorbeigehen, sondern helfen. Diese einfache Geste macht Martin bis heute zu einem Vorbild. Er zeigt uns, dass Nächstenliebe nicht immer grosse Taten braucht. Oft beginnt sie im Alltag: mit einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr, einem Besuch bei einem einsamen Menschen oder mit der Bereitschaft, etwas mit anderen zu teilen.

Auch heute gibt es Menschen, die unsere Aufmerksamkeit und Hilfe brauchen. Manche leiden unter Einsamkeit, andere machen sich Sorgen um ihre Familie oder ihre Zukunft. Nicht immer können wir ihre Probleme lösen. Aber wir können zuhören, Verständnis zeigen und ihnen das Gefühl geben, nicht allein zu sein.
Der heilige Martin erinnert uns daran, dass wir nicht viel besitzen müssen, um anderen etwas Gutes zu tun. Jeder Mensch kann etwas geben: Zeit, Aufmerksamkeit, Trost oder ein wenig Hoffnung. Entscheidend ist nicht, wie gross unsere Gabe ist, sondern mit wie viel Herz wir sie schenken.
Vielleicht ist der Martinstag eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken: Wo kann ich helfen? Wen habe ich schon lange nicht mehr besucht? Wem könnte ich mit einer kleinen Geste eine Freude machen?
Der heilige Martin zeigt uns: Wo Menschen miteinander teilen und füreinander da sind, wird die Welt ein wenig wärmer. Seine Botschaft bleibt aktuell – denn Nächstenliebe beginnt dort, wo wir nicht wegschauen, sondern aufeinander zugehen.

Danam Yammani

Allerheiligen

Der November beginnt mit einem besonderen Tag: Allerheiligen. Wir denken an Menschen, die ihr Leben aus dem Glauben heraus gestaltet haben und uns bis heute Vorbilder sind. Gleichzeitig ist dieser Tag für viele von uns ein Moment des Erinnerns. Wir denken an unsere Verstorbenen, an Menschen, die uns nahe waren, die uns geprägt haben und die wir vermissen.
Vielleicht besuchen wir an diesem Tag den Friedhof, stellen eine Kerze auf oder legen Blumen auf ein Grab. Es sind einfache Zeichen, die viel ausdrücken können: Du bist nicht vergessen. Du gehörst zu meinem Leben.
Wenn wir an unsere Verstorbenen denken, begegnen wir nicht nur der Trauer. Da sind auch Dankbarkeit für gemeinsame Jahre, Erinnerungen an Gespräche, an ein Lachen, an kleine Gesten und an Augenblicke, die geblieben sind. Nicht alles war immer einfach, nicht jede Beziehung vollkommen. Doch die Spuren, die ein Mensch in unserem Leben hinterlässt, reichen oft weit über den Tod hinaus. Dankbarkeit und Liebe verbinden uns für immer.
Als Christinnen und Christen vertrauen wir darauf, dass sie uns vorausgegangen sind. Wir wissen nicht, wie das Leben bei Gott aussieht. Aber wir dürfen hoffen, dass unsere Verstorbenen in Gottes Liebe geborgen sind. Diese Hoffnung nimmt uns den Schmerz nicht ab. Sie verspricht auch nicht, dass wir auf alle Fragen eine Antwort finden. Doch sie eröffnet einen Horizont, der über das Sichtbare hinausreicht. Eine Wirklichkeit, die wir spüren und erahnen können, eine die uns Kraft schenken möchte.
So ist Allerheiligen ein Tag, der beides in sich trägt: die Erinnerung an das, was vergangen ist, und die Hoffnung auf das, was uns verheissen ist. Wir dürfen traurig sein und zugleich dankbar. Wir dürfen vermissen und dennoch weiterleben. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass die Liebe, die Menschen miteinander verbindet, in Gott aufgehoben ist. Mögen die Kerzen auf unseren Friedhöfen deshalb nicht nur Zeichen der Trauer sein, sondern auch Lichter der Hoffnung.

Fabian Frey



Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
13.30 Uhr, Totengedenkfeier in der Abdankungshalle beim Friedhof Sandacker
Der Kirchenchor singt Lieder von Felix Mendelssohn, Friedrich Silcher und Erno Seifritz.
Kollekte: Für die Santel-Kapelle.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Nada Rattaggi.

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Freitag, 6. November, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Samstag, 7. November
Kommunionfeier
Gedächtnis: Ludwig von Arx-von Rohr.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Mittwoch, 11. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Rosa Baumgartner.

Voranzeige

Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr
Patrozinium
Festgottesdienst mit Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Verstorbene

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Zunfthöck der Chlausezunft
Samstag, 7. November, 18.30 Uhr
Die Mitglieder der Chlausezunft sind zum Start in die «Samichlausziit» ins Pfarreiheim eingeladen.

Spielnachmittag
Montag, 9. November, 14.00 Uhr
Lotto, Jassen, verschiedene andere Spiele, gemütliches Beisammensein – alle sind herzlich zum Spielnachmittag ins Pfarreiheim eingeladen.

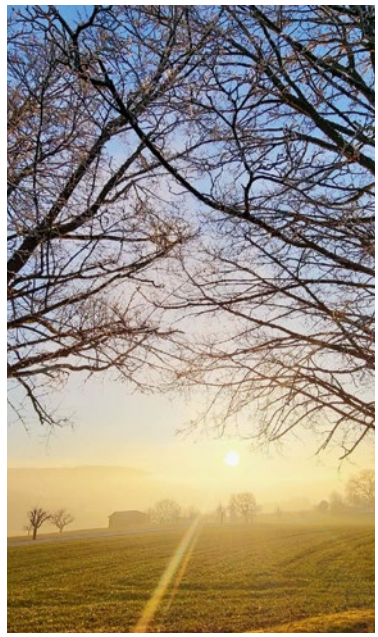
Santel-Kapelle

Sitzung des Stiftungsrates vom 10. September
In seiner kürzlichen Sitzung genehmigte der Stiftungsrat die Jahresrechnung per 2025 und den Jahresbericht des Präsidenten Kurt von Arx einstimmig.
Die Jahresrechnung per 2025, die von Verwalterin Petra Bütler präsentiert wurde, schliesst bei Einnahmen von Fr. 12000.– und Ausgaben von Fr. 6000.– mit einem erfreulichen Überschuss von Fr. 6000.– ab. Herzliche Dankesworte ergingen an Petra Bütler für die ausgezeichnete Arbeit.
Christina Hochstrasser war besorgt für den Neuanstrich der Fenster aussen und Theresia Hochstrasser sorgte für den Neuanstrich der Bänke aussen. Diese Ausgaben wurden durch eine Drittperson bezahlt. Beste Dankesworte gingen an Theresia Hochstrasser für das unermüdliche Engagement bei der Pflege der Kapelle innen und aussen.

Einstimmig wurde Pfr. Danam Yammani aus Egerkingen in den Stiftungsrat gewählt.
Auch im Jahr 2027 werden wiederum sieben Gottesdienste in der Kapelle geplant.

Präsident Kurt von Arx dankte allen Funktionären für den unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Kapelle.
Kurt von Arx, Präsident Stiftungsrat

Allerheiligen



Herr, deine Güte ist unvorstellbar weit wie der Himmel, und deine Treue reicht so weit, wie die Wolken ziehen. Bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.
(Psalm 36, 6, 10).

Am Allerheiligentag, Sonntag, 1. November, findet eine **Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in Neuendorf** statt, zu welcher Sie herzlich eingeladen sind.
In der Totengedenkfeier am Nachmittag denken wir an unsere Verstorbenen, besonders an jene, welche wir seit dem letzten Allerheiligentag auf unserem Friedhof zu Grabe getragen haben:

Dieter Schürmann
Edith Niklaus
Georg Fischer
Beatrix Rempfler
Alfred Wyss
Alois Hafner
Anna von Arx
Paul Dürrenberger
Iwan Hädener

Die Totengedenkfeier findet um 13.30 Uhr in der Abdankungshalle beim Friedhof Sandacker in Egerkingen statt.
Herzliche Einladung.

Abendmusik zum Martinstag

Trio flautarco

Cordelia Hagmann, Violine
Barbara Junker, Querflöte
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Sonntag, 15. November 2026, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Egerkingen

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten

Im Anschluss an das Konzert wird im Pfarreiheim ein kleiner Apéro offeriert

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten |** MI 9.00–11.00 Uhr und SA 8.30–10.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier
Musik: Chor.
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim Seelsorge Thal-Gäu.

Dienstag, 3. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Seelensonntag
Kommunionfeier
Musik: Musikgesellschaft Härkingen.
Kollekte: Kirchenbauhilfe.
Jahrzeit: Hugo und Olga Rötheli-Dörfliger, Willi und Pia Luppi-Koch, Pfarrer Paul Thein, Robert Hafner-Berdat, Roger Hafner, Urs und Julie Jäggi-von Arx, Andy Jäggi, Walter und Emilie Oegerli-Gassner, Margarethe Oegerli.

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr
Bibelteilen
Raum zur Oase

Samstag, 14. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Chinderhuus Elisabeth.
Jahrzeit: Myrtha Häfeli-Straumann, Adelbert von Arx-Häfeli, Leo Häfeli-Straumann.

Voranzeige

Dienstag, 17. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 22. November, 10.00 Uhr
Eucharistie- und Ehejubiläumsfeier
Kath. Kirche Neuendorf

Samstag, 28. November, 17.30 Uhr
1. Advent
Jublagottesdienst, Segnung der Adventskränze
Anschliessend Gschänklimäret.

Mitteilungen

Bibelteilen

Am 12. November findet um 19.30 Uhr das Bibelteilen im Raum zur Oase statt.

Ob vertraut mit der Bibel oder einfach neugierig – alle sind herzlich willkommenn.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.
Fabian Frey und Beatrice Sangvik

Racletteabend des Kirchenchors



Schon wieder ist ein weiteres Jahr um und wir freuen uns, dass wir Sie auch in diesem Jahr an unserem traditionellen Raclette-Abend begrüssen dürfen. Er findet am **Samstag, 14. November, in der Mehrzweckhalle Härkingen statt. Von 18 bis 22.30 Uhr** verwöhnen wir Sie mit feinem Raclette, dazu darf natürlich auch ein gutes Glas Wein nicht fehlen. Und zum Kaffee finden Sie sicher an unserem Kuchenbuffet noch das passende Dessert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kirchenchor Härkingen

Taufe



Am 8. November werden **Lino und Gianna Marbet**, Sohn und Tochter von Selina Berger und Remo Marbet, getauft und so in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie ein schönes Fest und alles Gute sowie Gottessegen für die Zukunft.

EINWOHNERGEMEINDE HÄRKINGEN
Kommission Jugend, Kultur und Sport

The Polar Tour 2

Gabriel E. Arnold



Der Konzertpianist und Komponist Gabriel Emanuel Arnold lädt mit The Polar Tour 2 zu einer aussergewöhnlichen musikalischen Reise durch die winterlichen Landschaften des Nordens ein. Das Programm verbindet Werke von Sibelius, Arnold sowie Beethovens berühmte Mondscheinsonate.

Lassen Sie sich entführen in eine Welt aus Klang, Licht, Eis und Weite.

Mittwoch, 04. November 2026
20.00 Uhr
Kirche St. Johannes Härkingen

Eintritt: frei. Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Gut zu wissen: Freie Platzwahl. Türöffnung 19.30 Uhr. Dauer 60 Minuten, ohne Pause.

Fröschengasse 7 | 4624 Härkingen | 062 389 04 40 | www.haerkingen.ch

Allerheiligen-Totengedenkfeier



Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt: auch dort wird deine Hand mich halten, auch dort lässt du mich nicht los.
Psalm 139,9-10

Stand Eingabeschluss «Kirchenblatt». Es kann sein, dass dem Pfarramt nicht alle Todesfälle bekannt sind.

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Samstag, 1. November, 13.30 Uhr

Christina Hofer	*01.11.2025*
Lonny Oeggerli	*03.11.2025*
Julia Jäggi-Nussbaumer	*26.12.2025*
Robert Hug	*08.02.2026*
Monika Nützi	*28.04.2026*
Ernst Jäggi	*28.06.2026*
Paula Plüss-Iseli	*12.08.2026*

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
15.00 Uhr, Totengedenkfeier in Fulenbach
Kollekte: Pfarreicaritas.

Samstag, 7. November
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen

Sonntag, 8. November
10.30 Uhr, Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Neuendorf
10.30 Uhr, Kommunionfeier zum Seelensonntag in Härkingen

Voranzeige

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erskommunionfeier
Anschliessend Herbstzmittag im Pfarreisaal.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Jahrzeit: Markus Jäggi und Tochter Evelyn Jäggi.



Totengedenkfeier 1. November 2026

15.00 Uhr, in der Kirche Fulenbach

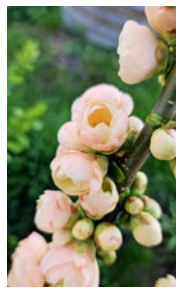


In einer besinnlichen Feier wollen wir uns an unsere Verstorbenen erinnern, ihnen einen Platz in unserer Mitte geben und uns gegenseitig stärken. Wir dürfen darauf vertrauen, dass die Liebe stärker ist als der Tod und dass unsere Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sind. Für die Verstorbenen des vergangenen Jahres entzünden wir eine Kerze. Im Anschluss an die Feier dürfen Sie diese Kerze mitnehmen und auf das Grab Ihres lieben Angehörigen stellen.
Von folgenden Menschen mussten wir seit dem ersten November vor einem Jahr Abschied nehmen:

Hugo Jäggi-Dentler, Claude Müller, Walter Niggli, Adrian Bloch, Luzia Kiener-Kissling, Martin Jäggi-Plüss, Rudolf Lack, Leonie Wyss-Nünlist, Stefan Wyss.

Einladung zur Feier der Ehejubiläen

22. November 2026, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der kath. Kirche Neuendorf
Anschliessend Apéro und Begegnung im Pfarreiheim Neuendorf



Zwei Hände, zwei Ringe,
ein Versprechen gegeben.

Zwei Körper, zwei Seelen,
ein gemeinsames Leben.

Aus zwei wird eins
und bleibt doch zwei –

gemeinsam – zusammen
und dennoch frei.

Sehr geehrte Damen und Herren
Seit vielen Jahren gehen Sie gemeinsam durchs Leben. Sie haben Freude und Herausforderungen geteilt, miteinander gelacht, geweint, gehofft und immer wieder neue Wege gefunden.

20, 25, 30, 40, 50, 51, 52 oder noch mehr gemeinsame Ehejahre sind ein besonderer Grund zur Dankbarkeit und zum Feiern. Darum möchten wir Sie herzlich einladen, Ihr Ehejubiläum gemeinsam mit anderen Jubelpaaren und unserer Pastoralraumgemeinschaft zu feiern.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf das Vergangene zurückzublicken, für den gemeinsamen Weg zu danken und um Gottessegen für die kommenden Jahre zu bitten, und laden Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie und auf eine festliche, frohe gemeinsame Feier!
Im Namen des Seelsorgeteams
Johannes Maier, Pastoralraumleiter

Anmeldung bis Mittwoch, 11. November:
Röm.-kath. Pfarramt Neuendorf, Dorfstrasse 88, 4623 Neuendorf
sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch, 062 398 20 47.



Neuendorf

Pfarramt | Johannes Maier | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | johannes.maier@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit |** DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 29. Oktober
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Norwin Berger.
Jahrzeit: Adolf und Rosa Oeggerli-Stebler, Hugo von Arx, Rosa Meier-Aregger, Erna von Arx-Oeggerli.

Sonntag, 1. November
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rudolf Oppliger, Gottfried und Hermina Oppliger-von Arx, Theodor und Frieda von Arx-Schmidt.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

13.30 Uhr, Totengedenkfeier
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Pfarreicaritas.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Freitag, 6. November
Herz-Jesu-Freitag
Hauskommunion
17.45 bis 18–15 Uhr, Beichtgelegenheit
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Elisabeth und Maria Motschi.

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Denk an mich.

Mittwoch, 11. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 12. November
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Werner und Pia Jäggi-von Arb, Heinz Barrer-Meier, Hedy Flury-Meier, Bethly und Hans Oeggerli-Rauber.

Samstag, 14. November, 17.30 Uhr
Gottesdienst mit der Jubla beim Pavillon

Mitteilungen

Kirchgemeinderatssitzung

Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr
Im Sitzungszimmer des Pfarreiheims

Ferienzeit auf dem Pfarreisekretariat

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall ab dem 23. Oktober bis 3. November an den Pastoralraumleiter Johannes Maier (062 398 20 46).

Gedenken



Am 1. Oktober starb Norwin Berger.
Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottessegen.

Gottesdienst mit der Jubla

Samstag, 14. November, um 17.30 Uhr
Gottesdienst beim Pavillon. (Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Kirche). Thema der Feier: «Beflügle deine Mitmenschen».
Anschliessend sind alle zu einem Imbiss eingeladen.



Unser neuer Sakristan,

den wir in unserer Pfarrei herzlich begrüssen, stellt sich vor:



Mein Name ist Joby Jose und ich lebe in Egerkingen, Schweiz. Ursprünglich stamme ich aus Kerala, einem Bundesstaat im Süden Indiens. Ich bin mit Anu Jose verheiratet, und gemeinsam sind wir mit fünf Kindern gesegnet.

Beruflich arbeite ich als Wirtschaftsprüfer und Berater für digitale Transformation. Darüber hinaus engagiere ich mich seit fast 20 Jahren in der Jesus-Youth, einer weltweiten katholischen Bewegung.
Im Mittelpunkt meines Lebens und meiner Mission steht der Wunsch, allen Menschen Jesus näherzubringen – unseren Erlöser, der Barmherzigkeit schenkt und einen Neuanfang ermöglicht. Für mich ist die Heilige Eucharistie der Höhepunkt des christlichen Lebens und die Fülle des Himmels auf Erden. Als Sakristan dienen zu dürfen, ist für mich eine grosse Ehre.

Totengedenkfeier 1. November 2026

13.30 Uhr, in der Kirche Neuendorf

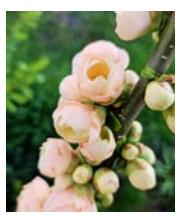


In einer besinnlichen Feier wollen wir uns an unsere Verstorbenen erinnern, ihnen einen Platz in unserer Mitte geben und uns gegenseitig stärken. Wir dürfen darauf vertrauen, dass die Liebe stärker ist als der Tod und dass unsere Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sind.
Für die Verstorbenen des vergangenen Jahres entzünden wir eine Kerze. Im Anschluss an die Feier dürfen Sie diese Kerze mitnehmen und auf das Grab Ihres lieben Angehörigen stellen.
Von folgenden Menschen mussten wir seit dem ersten November vor einem Jahr Abschied nehmen:

Heidi Schmid-Oeggerli, Erna von Arx-Oeggerli, Blanda von Arb-Flück, Martin Ramseier, Max Heim,
Edwin Ruckstuhl, Heinz Melliger, Norwin Berger.

Einladung zur Feier der Ehejubiläen

22. November 2026, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der kath. Kirche Neuendorf
Anschliessend Apéro und Begegnung im Pfarreiheim Neuendorf



Seit vielen Jahren gehen Sie gemeinsam durchs Leben. Sie haben Freude und Herausforderungen geteilt, miteinander gelacht, geweint, gehofft und immer wieder neue Wege gefunden.
20, 25, 30, 40, 50, 51, 52 oder noch mehr gemeinsame Ehejahre sind ein besonderer Grund zur Dankbarkeit und zum Feiern. Darum möchten wir Sie herzlich einladen.

Anmeldung bis Mittwoch, 11. November:
Röm.-kath. Pfarramt Neuendorf, Dorfstrasse 88, 4623 Neuendorf, sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch, 062 398 20 47.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Johannes Maier | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch | johannes.maier@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Unsere kommenden Erstkommunionkinder stellen sich vor.
Kollekte: Huusglön.

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
15.00 Uhr, Totengedenkfeier in der Marienkirche Oberbuchsiten
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Donnerstag, 5. November, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
Siehe Hinweis Neuendorf.

Samstag, 7. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen

Sonntag, 8. November, Seelensonntag
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Donnerstag, 12. November, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 14. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Aufwendungen PEP to go.
Jahrzeiten: Markus Schwaller und Walter Schwaller-Grolimund.

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 1. Oktober starb am Buchsweg 16 **Margrit Bader-Müller.** Wir entbieten den Angehörigen unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Zuversicht und Gottessegen.

Ehejubiläum
Bitte beachten Sie die Einladung auf der Pastoralraumseite.

Öffnungszeiten Kirche
In den Windermonaten ist die Kirche von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



Totengedenkfeier – Sonntag, 1. November 2026



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Martin Gjokaj	10.03.1958 bis 11.11.2025
Gertrud Baumgartner	08.04.1931 bis 13.11.2025
Manfred Studer	16.03.1942 bis 22.12.2025
Liselotte Kamber	08.10.1926 bis 01.02.2026
Sophie Erhart	15.10.1935 bis 12.03.2026
Rösli Nünlist	30.04.1927 bis 11.04.2026
Peter Büttiker	25.05.1940 bis 08.06.2026
Margrit Bader	22.04.1941 bis 01.10.2026

Stand 22.10.26

Während der Gedenkfeier entzünden wir für die Verstorbenen eine Kerze, welche im Anschluss auf dem Grab weiterleuchtet.



Kerzenziehen
der Ministranten Oberbuchsiten

Wann:
Samstag, 31. Oktober 2026 09:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 01. November 2026 09:00 – 15:00 Uhr

Wo:
Mehrzweckhalle Steinmatt, 4625 Oberbuchsiten

Kosten:
2.75 CHF pro 100g

Wichtig:
Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung Erwachsener.
Alte Kleider anziehen empfohlen (Wachsflecken)

Wir Ministranten freuen uns auf Deinen Besuch!

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–16.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
10.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Totengedenkfeier
Kollekte: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Montag, 2. November, 19.30 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier

Dienstag, 3. November, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 6. November, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Helene Sidler.
Jahreszeit: Louis von Rohr-Liechti; Paula Liechti-Rieder; Franz Kamber-Allemann; Verena Allemann-Blaser.
Gedächtnis: Erwin Rytz.

Samstag, 7. November, 17.00 Uhr
Hubertusfeier

32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Kollekte: Für die Stiftung Denk an mich.

Montag, 9. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 10. November, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. November, Hl. Martin, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

33. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

1. November 2026 für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 120 000 Franken vergeben. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

8. November 2026
Stiftung Denk an mich
Alle Menschen wollen ihr Leben geniessen und Teil der Gesellschaft sein. Dazu gehören auch Ferien und Freizeitaktivitäten. Viele Menschen mit Behinderungen können sich eine Erholungszeit aber nicht leisten. Die Stiftung Denk an mich schliesst diese Lücke, unterstützt finanziell und schafft so ein Stück Lebensqualität.

Allerheiligen/Allerseelen

Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Der Kirchenchor wird die Eucharistiefeier von 10.30 Uhr mitgestalten.
Die Totengedenkfeier wird am Nachmittag um 15 Uhr gehalten. Dabei gedenken wir aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2025. Für jede verstorbene Person wird eine Kerze entzündet und auf den Altar gestellt. Von Angehörigen können am Schluss der Feier bereitgestellte Grabkerzen und eine Rose auf die Gräber verteilt werden. Am 2. November (Allerseelen) findet um 19.30 Uhr eine Eucharistiefeier statt.

Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Am Dienstag, 10. November, findet um 14 Uhr unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim statt. Ursula Meise wird einige Bilder ihrer Ferienreise mit dem Flussschiff in Belgien und Holland zeigen. Anschliessend wollen wir mit dem beliebten Lottospiel einige gemütliche Zeit zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Vorinformationen

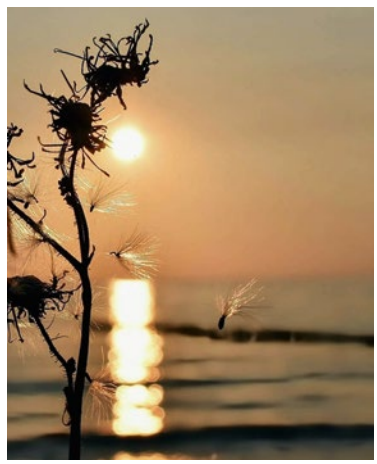
Ökumenischer Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus



Am Mittwoch, 18. November, findet ab 12 Uhr der erste ökumenische Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Nebst feiner Kürbis-Suppe werden Wienerli und ein reichhaltiges Dessert-Kuchenbuffet angeboten. Der Erlös ist für «Brot für alle» bestimmt.

Suppentag-Termine 2027 (jeweils Mittwoch)
13. Januar 2027
17. Februar 2027
24. März 2027
21. April 2027

Zum Gedenken



Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

Am 20. September **Frau Verena Utz-Berger** im Alter von 83 Jahren.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport September 2026

Theologische Fakultät Luzern	Fr.	163.00
Mission St. Anna	Fr.	152.35
Bettagskollekte	Fr.	347.65
Migratio	Fr.	187.80
Abdankungen	Fr.	483.00
Antoniushaus September	Fr.	141.95

Zwei Priesterjubiläen am Bettag respektive anlässlich des Pfarreifestes



Im Bettagsgottesdienst wurden zwei besondere Priesterjubiläen gefeiert: Pfarrer Ernstpeter Heiniger blickt auf 55 Jahre, Pfarrer Stefan Jäggi auf 50 Jahre priesterlichen Dienst zurück.
Der in Oensingen aufgewachsene Ernstpeter Heiniger wurde 1971 zum Priester geweiht. Sein priesterlicher Weg war stark von der Missionsarbeit geprägt. Viele Jahre wirkte er in Kolumbien, unterrichtete in verschiedenen Ländern und war später Dozent für Missionswissenschaft an der Universität Luzern. Auch heute ist er in Popayán noch seelsorglich tätig.



Stefan Jäggi feierte 1976 seine Primiz in Oensingen. Nach Stationen in Arbon und Luzern widmete er sich besonders der Kranken- und Spitalseelsorge und war viele Jahre im Bürgerspital Solothurn tätig. Später kehrte er in die Pfarreiseelsorge zurück und wirkte bis 2009 in Liesberg.
Für ihren langjährigen und treuen Dienst an den Menschen und an der Kirche wurde beiden Jubilaren herzlich gedankt und Gottessegen für ihren weiteren Weg gewünscht.
Im Anschluss an den Gottesdienst fand das traditionelle Pfarreifest statt. Die Gäste wurden mit feinem Risotto und verschiedenen Grilladen verwöhnt. Bei gemütlichem Beisammensein und guten Gesprächen klang der festliche Bettag in froher Runde aus.

Kirchenchor – Aufruf zum Mitwirken für Weihnachten 2026

Nach Allerheiligen bereitet sich unser Kirchenchor wieder auf den Weihnachtsgottesdienst vor, dies im Festgottesdienst von Weihnachten selbst. Dieses Jahr steht die «Pastoralmesse» von Karl Kempter auf dem Programm, an der Orgel begleitet von Lyudmyla Hunziker.
Gerne laden wir wieder sangesfreudige Männer und Frauen ein, uns bei diesem Gottesdienst zu unterstützen. Wir sind auf Verstärkung dringend angewiesen.
Die erste Probe findet am Freitag, 6 November, um 20.10 Uhr in unserer Kirche – auf der Empore – statt (auch die übrigen Proben in der Regel am Freitagabend). Entsprechende Programme liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf.
Eine Teilnahme verpflichtet in keiner Weise, dem Chor beizutreten (wir würden uns natürlich darüber sehr freuen!).
Wir freuen uns auf viele neue – und bisherige – Gastsängerinnen und Gastsänger. Schnuppern ist erlaubt!
Ursula Meis, Präsidentin Kirchenchor

Minireise 2026



Am Donnerstag, 15. Oktober, reisten 20 Ministrantinnen und Ministranten sowie vier Begleitpersonen in den Europa-Park nach Rust. Bereits im Car war die Vorfreude spürbar, und als es hiess «Ausfahrt Rust», waren die Kinder kaum mehr zu bremsen.
Endlich angekommen, machten wir uns in verschiedenen Gruppen auf, um den Europa-Park zu erkunden. Während es die einen gemütlicher angingen, konnten es die anderen kaum erwarten, ihren Mut auf den verrücktesten und wildesten Bahnen unter Beweis zu stellen. Da die Sonne schien und es angenehm warm war, wurden auch die Wasserbahnen ausprobiert.
Viel zu schnell verging die Zeit! Es war ein rundum gelungener Tag, und alle kamen glücklich, zufrieden und etwas müde um 20.15 Uhr wieder in Oensingen an.
Irene Bobst

Einstimmung auf den Welttag der Armen



Zur Vorbereitung auf den Welttag der Armen vom Sonntag, 15. November, lädt uns die Angelus-Ansprache von Papst Leo XIV. vom 4. Oktober zur Besinnung ein. An jenem Sonntag gedachte die Kirche des heiligen Franziskus anlässlich seines 800. Todestages. Der Papst erinnerte mit folgenden Worten an ihn:
«[…] Franz von Assisi, den Jesus selbst bat, seine Kirche wiederaufzubauen. Franziskus wurde vom Gekreuzigten inspiriert und baute zuallererst sein eigenes Leben auf dem Fundament Christi auf, indem er dessen Armut, Freude und Leiden teilte – bis hin zum mystischen Zeichen der Stigmata.»
Franz von Assisi bleibt ein zeitloses Zeugnis der Liebe zu Gott und der Verbundenheit mit der Schöpfung. Sein berühmter Sonnengesang ermutigt uns, selbst zu Werkzeugen des Friedens zu werden. Beten wir darum, dass alle Menschen an den Gütern der Schöpfung teilhaben, in Frieden leben und unsere armen Mitbrüder und -schwestern – befreit von materieller und geistiger Not – echte Gemeinschaft erfahren dürfen.

Der Sonnengesang
Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.
Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal. Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Aus: Dieter Berg, Leonhard Lehmann (Hg.), «Franziskus-Quellen»,
© 2009 Edition Coelde in der Butzon & Bercker GmbH

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | **Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
13.30 Uhr, Totengedenkfeier
Kollekte: Pfarreiprojekt Trägermädchen «Ghana».

Montag, 2. November, 19.00 Uhr
Allerseelen
Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst

Samstag, 7. November, 18.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Jubla-Gottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: migratio oder Pro Juventute.

Montag, 9. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 15. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gedächtnis: Hulda Studer.
Jahrzeit: Paul und Marlene Tüscher-Rauber, Ursula Bürgi-Baumgartner, Kuno Bürgi-Flury, Urs Flury-Marbet, Marlies Bürgi, Rita Bürgi-Winiger.
Kollekte: Diözesane Kollekte für Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess: PEP to go.
17.00 Uhr, Konzert des Kirchenchors

Mitteilungen

Schülergottesdienst
Am Dienstag, 3. November, findet um 7.30 Uhr der Schülergottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse eingeladen.

Einladung zum Martinsjass

Mittwoch, 11. November 2026



Die KAB lädt alle Frauen, Männer und Freunde der KAB zum traditionellen Martinsjass ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Anlass findet im Pfarreiheim statt.
Der Apéro beginnt um 18.30 Uhr, das Turnier startet um 19 Uhr. Der Einsatz beträgt 10 Franken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis.
Der KAB-Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und freut sich auf einen gemütlichen Herbstabend.

Konzert Kirchenchor Kestenholz «Kyrie Eleison»



Sonntag, 15. November 2026, 17.00 Uhr, Kirche Kestenholz
Werke von Schubert, Beethoven, Zaindl, Mendelssohn, Rutter u. a.
Eintritt frei, Kollekte.

Allerheiligen – Totengedenkfeier



Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Ein Fest, das uns Hoffnung machen soll, das uns daran erinnert, dass unser Ende nicht das Grab ist, sondern das ewige Leben. Allerheiligen ist sozusagen auch das «Familienfest» der Kirche: Gefeiert werden an diesem Tag alle «Heiligen», besonders auch diejenigen, die nicht offiziell zum Kreis der Heiligen gehören, jedoch durch ihr Leben zum Vorbild wurden. Eine Erinnerung an die Verstorbenen unserer Gemeinde, besonders auch an diejenigen, die in den letzten 12 Monaten gestorben sind.
Alle Angehörigen von Verstorbenen und alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich um 13.30 Uhr in der Kirche und anschliessend auf dem Friedhof der Verstorbenen zu erinnern. Wir gedenken aller Verstorbenen, die im letzten Jahr von uns gegangen sind:

Ursula Bürgi-Baumgartner	gestorben 05.11.2025
Viktor Meier-Gerber	gestorben 08.02.2026
Julia Bürgi-Studer	gestorben 31.03.2026
Elsbeth Klauenbösch-Fluri	gestorben 12.04.2026
Elisabeth Wimmer	gestorben 22.04.2026
Margaritha Studer-Studer	gestorben 19.05.2026
Rosmarie Bieli-Studer	gestorben 20.05.2026
Bernadette Ryser-Bader	gestorben 25.06.2026
Elsbeth Studer-Marti	gestorben 14.07.2026
Verena Marti-Marti	gestorben 18.07.2026
Rosa Hodel-Guldimann	gestorben 01.08.2026
Stephan Lüscher	gestorben 13.08.2026
Matthias Bürgi	gestorben 15.08.2026
Annegret Studer	gestorben 09.09.2026

Jubla-Gottesdienst

Auch dieses Jahr lädt die Jubla am **7. November** herzlich zum traditionellen Jubla-Gottesdienst ein. Gemeinsam gestalten die Kinder und Leitenden der Jubla die Messe zum Thema **«Es Stück Heimat»**. Mit musikalischen Beiträgen, biblischen Texten und persönlichen Gedanken möchten wir gemeinsam der Frage nachgehen, was Heimat für uns bedeutet und was uns ein Gefühl von Zuhause gibt.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, den Abend gemeinsam im Pfarreiheim ausklingen zu lassen. Dort warten feine **Älplermagronen**, Kaffee und selbst gemachter Kuchen auf uns.
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und darauf, gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen.
Der Gottesdienst beginnt um **18 Uhr in der Pfarrkirche**.
Wir freuen uns auf euch!
Jubla Kestenholz

Pilgern: Balsam für die Seele





In den letzten Jahren habe ich einige Pilgerreisen erleben dürfen, stets mit unterschiedlichen Zielen und Begleitern. Es ist jedes Mal eine Art von Ferien, die seinesgleichen sucht. Es ist eine einfache, aber tiefgehend erholsame Art, den Alltag hinter sich zu lassen – jeden Schritt bewusster setzen zu können, manchmal mit Blasen, oft mit viel Schweiss und müden Beinen.
Pilgern ist für mich eine spirituelle Auszeit, die es mir ermöglicht, meinen Körper intensiver zu spüren und mich gleichzeitig auf die Natur einzulassen. Der Regen, die Sonne, die vielfältigen Düfte – all dies erlebe ich auf eine Weise, die im Alltag oft verloren geht. Nichts hilft mir besser, vom Stress des Alltags in eine tiefere Stille zu finden als das Gehen. Ich geniesse es, mich vollkommen fallen zu lassen, ohne ständig darüber nachzudenken, was als Nächstes zu tun ist. Auf diesen Reisen lerne ich nicht nur vertraute Personen besser kennen, sondern begegne auch neuen Mitpilgern, mit denen ich interessante Gespräche führe. Es wird gelacht, manchmal auch geweint, und wir verbringen immer wieder stille Momente miteinander. Das Innehalten in kleinen Kapellen schenkt uns die Gelegenheit zur Dankbarkeit für all das, was wir haben und gemeinsam erleben dürfen.
Das Ankommen am Ziel, wie zuletzt im Flüeli-Ranft bei Bruder Klaus, ist immer mit vielen Emotionen verbunden. Erschöpft, aber auch stolz auf das Geschaffte, schwingt oft ein Hauch von Traurigkeit mit, dass diese besondere Zeit schon wieder vorbei ist. Der abschliessende Gottesdienst, den wir gemeinsam feiern, schenkt uns Kraft für die kommenden Herausforderungen und ein Gefühl der Verbundenheit.
Nach der Pilgerreise kehren wir mit vollen Herzen, aber müden Gliedern nach Hause zurück – erfüllt von Glück und Dankbarkeit.
Ein besonderer Dank gebührt unserem KAB-Präsidenten Beat Schürmann. Mit unermüdlichem Engagement und viel Leidenschaft hat er in den vergangenen 20 Jahren ganze zehn Pilgerreisen organisiert und uns damit unzählige wertvolle Momente und unvergessliche Erlebnisse ermöglicht. Danke Beat.
Anita Kaufmann

Firmung 2027

Im Jahr 2027 findet bei uns die nächste Firmung statt. Der Informationsabend für die Jugendlichen ist am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim. Die Einladungen wurden bereits verschickt.
Zum Vormerken: Firmung am Samstag, 19. Juni 2027, um 16.30 Uhr.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst gesanglich umrahmen.
Dreissigster: Kurt Schweizer-Wyss.
14.00 Uhr, Totengedenkfeier mit Gräbersegnung
Die Gedenkfeier wird durch die Brass Band Harmonie musikalisch begleitet.
Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Vielen Dank an die Mitglieder des Kirchenchors und der Brass Band Harmonie!

Dienstag, 3. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rita Maria Büttler-Kissling, Alois u. Bertha Kissling-Künzli, Bertha Nützi, Robert und Margrit Nützi-Oeggerli, Gertrud Nützi, Lori Violo.
Opfer: Mission St. Anna Schwestern Luzern.

Dienstag, 10. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. November
17.00 Uhr, St.-Martins-Feier für Familien und Kinder
In dieser Feier wollen wir dem heiligen Martin und den Worten Jesu «Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» nachspüren. Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Familien!

Sonntag, 15. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Edwin und Giuseppina Kissling-Dell'Orto, Josef und Anna Kissling-Huber, Adolf und Dora Kölliker-Nydegger, Theodor und Hilda Kölliker-Schmid, Max Kölliker, Walter und Hulda Ackermann-Richener.
Opfer: Für die Aufwendungen im pastoralen Entwicklungsprozess.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:
Am 23. September, **Herr Kurt Schweizer-Wyss,** Fulenbacherstrasse 34, im Alter von 95 Jahren.

Am 19. Oktober, **Frau Marie Anna Kölliker-Schläfli,** Kestenholzerstrasse 5, im Alter von 96 Jahren.

Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Hauskommunion
Die nächste Hauskommunion findet am **Dienstag, 17. November, von 9.30 bis 12.00 Uhr** statt.

Falls Sie nicht mehr gut zu Fuss sind oder krankheitsbedingt den Gottesdienst nicht besuchen können, können Sie sich bei Frau Patricia Gisler (Tel. 062 926 12 43) melden. Sie wird Ihnen die Kommunion gerne zu Hause erteilen.

Kaffeetreff
Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 24. November,** nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Aktion Weihnachtspäckli

Auch dieses Jahr sammelt unsere Kirchgemeinde wieder Weihnachtspäckli für die Menschen in Osteuropa.

Die Päckli können wie gewohnt in Egerkingen, Gunzgen, Niederbuchsiten und Wolfwil abgegeben werden.

Annahme von Einzelspenden in Wolfwil vor dem Volg:
Samstag, 7. November, 9 bis 11 Uhr
(fertig verpackte Kinder- und/oder Erwachsenenpäckli können auch in der Kirche vor der Sakristei deponiert werden)

Sammelschluss ist der 17. November.
Vielen Dank, dass Sie Teil dieser Aktion sind und Weihnachten für viele Familien heller machen!
Das Seelsorgeteam

Fortsetzung auf nächster Seite …

Mitsingen am Adventskonzert



Gemeinsam singen, gemeinsam Advent erleben: Der Kirchenchor Wolfwil lädt alle Sangesfreudigen herzlich ein, beim Adventskonzert am 29. November 2026 mitzusingen.

Die Proben starten Ende Oktober und finden in der Kirche statt. Auch wer nicht an allen Terminen teilnehmen kann, ist herzlich willkommen. Freunde und Bekannte dürfen gerne mitgebracht werden.

Proben:
Freitag, 6., 13., 20. und 27. November, jeweils um 20 Uhr
Samstag, 7., 14., 21. und 28. November, jeweils um 9.30 Uhr

Jede Stimme zählt! Der Kirchenchor Wolfwil freut sich auf viele Mitsängerinnen und Mitsänger und auf ein stimmungsvolles gemeinsames Adventskonzert.

Anmeldung und Auskunft: Wally Bur, Tel. 079 277 70 12, wally.bur@bluewin.ch

Gräberaufhebung



In diesem Jahr werden wiederum verschiedene Gräber aufgehoben. Aus diesem Grund laden wir alle Angehörigen, welche von der Gräberaufhebung betroffen sind, ganz herzlich ein, an der Gedenkfeier an Allerheiligen am **Sonntag, 1. November, um 14 Uhr** teilzunehmen. Wir zünden in der Gottesdienstfeier für alle Verstorbenen eine Kerze an.

Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen. Das gemeinsame Feiern kann uns im Glauben bestärken und trösten.
Das Seelsorgeteam

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.
Wilhelm Busch (1832 – 1908)

Totengedenkfeier an Allerheiligen



An der Gedenkfeier an Allerheiligen am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr kommen wir zusammen, um unserer lieben Verstorbenen zu gedenken. Wir erinnern uns an die Menschen, die von uns gegangen sind. In unser Beten und Erinnern schliessen wir besonders jene ein, die seit Allerheiligen 2025 aus unserer Pfarrei verstorben sind:

01. November 2025	Johanna Kissling
21. November 2025	Franzsepp Rauber
27. November 2025	Marie Gyger-Nützi
29. Dezember 2025	Edgar Spielmann-Kissling
31. Dezember 2025	Romy Studer-Ebneter
01. Januar 2026	Anna Tinguely-Niggli
07. Januar 2026	Alois Nützi
13. Januar 2026	Urs Studer
09. Februar 2026	Heidi Brügger-Ackermann
19. Februar 2026	Vreni Rauber-Flück
16. März 2026	Markus Walliser
28. März 2026	Silvan Nützi-Niggli
13. April 2026	Erhard Kissling-Fürst
17. April 2026	Erika Theresia Kissling-Pfefferli
07. Mai 2026	Ottilia Büttiker-Burri
23. September 2026	Kurt Schweizer-Wyss
19. Oktober 2026	Marie Anna Kölliker-Schläfli

Für die Verstorbenen wird im Gottesdienst eine Kerze angezündet. Sie kann am Schluss der Feier von den Angehörigen mitgenommen und auf das Grab gestellt werden. *Das ewige Licht leuchte ihnen!*

Adventskonzert und Weihnachtschrömli-Verkauf am 29. November 2026

Am 1. Adventssonntag verkauft der Kirchenchor nach dem Gottesdienst sowie am Nachmittag rund um das Adventskonzert feine Weihnachtschrömli. Es het solang's het!
Unser Angebot: Gemischte Weihnachtschrömli, Säckli à 200 g, Fr. 7.50.

Mit unserem Bestellservice sichern Sie sich Ihre Chrömli! Bestellungen werden **bis spätestens 15. November** in der Bestellbox in der Kirche oder von Delia Baruzzo (079 730 46 87 oder baruzzo.kirchenchor@outlook.com) entgegengenommen.

Falls Sie Ihre Bestellung nicht persönlich abholen können, liefern wir diese am Samstag, 28. November, am Nachmittag gerne innerhalb von Wolfwil direkt zu Ihnen nach Hause. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Kirchenchor Wolfwil

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Markus S. Rippstein | 079 544 74 04 | rippstein.nb@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Thomas Weber.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Jahrzeiten: Simon Berger-Walter, Margrit und Simon Berger-Poltenauer, Jakob Gottfried Felder, Sophie und Robert Fürst-Zeltner.
Musikalische begleitet durch Frau Pfefferli an der Altblöckflöte zusammen mit Herrn Henzirohs an der Orgel.

Mittwoch, 4. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Thomas Weber.
Anschliessend Monats-Kaffee.

Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Hubertus-Feier der Jagdgesellschaft
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Thomas Weber.
Kollekte: Arbeitsgruppe Jugend und Familie.
Musikalisch umrahmt durch die Jagdhornbläser Thal.
Anschliessend offeriert die Jagdgesellschaft St. Peter (Kestenholz) einen kleinen Apéro.

Mittwoch, 11. November, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gottesdienstleitung:
Urs-Beat Fringeli.
Kollekte: Diözesane Kollekte für den pastoralen Entwicklungsprozess.
Besonderes: Anlässlich des Angelforce-Projekts verteilen unsere **Ministranten** anschliessend an den Gottesdienst **Suppe zum Mitnehmen an alle Gottesdienstbesucher**. Der Erlös geht an die Stadtküche der Suchthilfe Ost in Olten.

Mitteilungen

Monats-Kaffee
Mittwoch, 4. November
Gasthaus Sonne
Anschliessend an die Kommunionfeier sind alle Gottesdienstbesucher recht herzlich zum Monats-Kaffee in das Gasthaus Sonne in Niederbuchsiten eingeladen.

Kaffee- und Spieltreff
Dienstag, 10. November, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen bei Kaffee oder Tee unterhaltsame Gespräche führen. Das Spielen mit vielen anderen Kindern macht am meisten Spass – wir freuen uns sehr, weiterhin neue Kinder und Leute kennenzulernen. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Spielzwärgli-Team vom Frauen-Treff

Mittagstisch für Senioren
Donnerstag, 12. November, 11.30 Uhr
Gasthof Sonne
Herzliche Einladung zum monatlichen Mittagstisch in geselliger Runde im Restaurant Sonne. Es gibt wie immer ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. Anmeldung:
Bitte bis Montag, 9. November, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Aus dem Pfarreileben

Wir mussten Abschied nehmen
Am Dienstag, 22. September, ist Maya Fux-Schmid im Alter von 58 Jahren verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.»

Voranzeige

Kirchgemeinde: Budgetversammlung
Donnerstag, 26. November, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Alle Interessierten und Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Niederbuchsiten sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Die Traktandenliste folgt im nächsten «Kirchenblatt».
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Totengedenkfeier an Allerheiligen



An der Gedenkfeier an Allerheiligen am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr denken wir an unsere Verstorbenen und beten besonders für jene Personen, die seit Herbst 2025 aus unserer Pfarrei verstorben sind.

08. November 2025	Stefan Zufferey
19. Januar 2026	Othmar Studer
21. April 2026	Rösly Zeltner-von Rohr
08. Juni 2026	Johannus Dreezens
05. September 2026	Urs Josef Berger
06. September 2026	Rolf Zimmermann
15. September 2026	Beatrix Maria Demirahn-Berger
22. September 2026	Maya Fux-Schmid

Für jede Person wird im Gottesdienst eine Kerze mit der Flamme der Osterkerze entzündet und auf den Altar gestellt. Sie kann am Schluss der Feier von den Angehörigen mitgenommen und auf das Grab ihrer verstorbenen Person gestellt werden.

«Unsere Verstorbenen vermissen wir noch immer. Die Zeit heilt nicht alles. Aber wir vertrauen darauf, dass Du, guter Gott, sie zu Dir genommen hast, wo sie im Licht Deiner Gegenwart glücklich leben. Schenke ihnen die unvergängliche Freude und uns dadurch Trost und Zuversicht.»

Jahrzeitstiftungen und Gedächtnisse

Für Verstorbene zu beten, ist in allen Religionen Ausdruck der Verbundenheit über den Tod hinaus. Der Sinn einer Jahrzeit oder eines Gedächtnisses besteht darin, dass in einem Gottesdienst alle Teilnehmenden eingeladen sind, an die betreffende verstorbene Person zu denken, für sie zu beten und sie mit guten Gedanken zu begleiten. Das Wissen darum, dass wir auf diese Weise durch die Gemeinschaft getragen sind, kann den Hinterbliebenen Trost und Zuversicht geben.

Im Jahr 2026 sind folgende Jahrzeitstiftungen zum letzten Mal gehalten worden:
– Bertha und Werner Berger-Werlen
– Peter Jäggi

Falls Sie Jahrzeitstiftungen oder Gedächtnisse einrichten oder verlängern möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat.
Besten Dank.

Einen Moment … ohne aufgeregtes Zutun

Gelassenheit entsteht aus der Erkenntnis, dass die Erde sich auch dann weiterdreht, wenn wir nicht dauernd handeln, eingreifen und korrigieren, sondern den Dingen ihren Lauf lassen. So wie im Frühling die Natur wieder ihre verschwenderische Blütenpracht entfaltet, ohne unsere dauernden besorgten Blicke auf das Wachstum, so dürfen wir darauf vertrauen, dass sich wichtige Dinge in unserem Leben auch ohne unser aufgeregtes Zutun entfalten und Frucht bringen. Gott sei Dank!

2026 | 23
1. – 14. NOVEMBER



Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate Wirkt. Nachhaltig Drucksache
myclimate.org/01-26-254595

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C012018

ALINA NUSSBAUMER

Ministrieren ist mehr als «nur» Gottesdienst

Sie sind bei Gottesdiensten kaum wegzudenken: die Ministrantinnen und Ministranten. Einer von ihnen ist David aus Mümliswil. Er erzählt, warum er Ministrant geworden ist, was die Gruppe gemeinsam erlebt und was ihm daran besonders gefällt.

DAVID, SEIT WANN BIST DU MINISTRANT UND WAS HAT DICH DAZU BEWOGEN?
Ich bin seit November 2025 dabei, also seit knapp einem Jahr. Viele Kollegen von mir waren schon dabei, da habe ich mich auch dazu entschieden.

WAS GEFÄLLT DIR AM MINISTRANTENDIENST BESONDERS?
Ich finde es cool, dass wir viel Zeit zusammen verbringen können. Wir haben in der Gruppe immer viel Spass. Die Leiter planen und organisieren immer viel, sodass es nie langweilig wird.

WAS GEHÖRT ALLES ZUM MINISTRIEREN DAZU, AUSSER WÄHREND DES GOTTESDIENSTES AM ALTAR ZU STEHEN?
Das Minilager ist immer ein Highlight. Alle zwei Jahre gehen wir ins Lager, dieses Jahr war es wieder so weit. In den Herbstferien fuhren wir nach Mont-de-Buttes. Das Thema dieses Jahr war «Zeitreise»: Wir blickten auf die Themen der letzten acht Jahre zurück. Unsere Minilager sind immer sehr sportlich. Mitte der Woche gibt es jeweils einen «Kampftag». Jedes der vier Teams hat seinen wertvollsten Besitz und Ziel ist es, den wertvollsten Besitz der anderen zu rauben.



GAB ES SCHON MAL EINEN LUSTIGEN, SPEZIELLEN ODER EINEN CHAOTISCHEN MOMENT BEIM MINISTRIEREN?
Ja! Letztens haben wir die Kollekte eingezogen und einer Frau ist das Körbli auf den Boden gefallen und das ganze Geld lag auf dem Boden …
Eigentlich ist auch die Geschichte von meinem ersten Einsatz ganz lustig: Es war die Erstkommunion meines Bruders. Wir standen in der Küche und warteten darauf, loszugehen. Da läutete plötzlich das Telefon und die Leiterin fragte, wo ich sei. Wir hatten komplett vergessen, dass ich meinen ersten Einsatz hatte, und ich musste losrennen, um noch pünktlich zu sein.

WAS WÜRDEST DU JEMANDEM SAGEN, DER ODER DIE SICH ÜBERLEGT, SELBST MINISTRANT ODER MINISTRANTIN ZU WERDEN?
Hier in Mümliswil freuen wir uns sehr auf neue Leute, weil momentan viele Ältere aufhören. Wir haben immer viel Spass und es ist ein super Ausgleich zur Schule. Man kann immer mal reinschnuppern und ich denke, überall ist die Schar froh, wenn neue Leute dazustossen. Das Zusammensein mit den Kollegen ist das Beste. Und wenn man noch niemanden kennt, lernt man mit Sicherheit coole neue Leute kennen. Vor allem: Man sieht immer von aussen, was die Ministrantinnen und Ministranten während des Gottesdienstes machen, und es ist sehr spannend zu lernen, was man vorher nur von aussen gesehen hat.

Danke, David, für deine Zeit, und weiterhin viel Spass beim Ministrieren!

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmattstr. 22